
Impressum

Redaktionsteam

Obmann: Franz Steger
Chelleracherstrasse 13 P: 056 496 36 76/44
5444 Künten G: 076 563 25 84
franz.steger@aarg-musikverband.ch

Sekretärin: Anita Wohler-Stenz
Schulweg 17 P: 056 622 82 39
5610 Wohlen G: 056 222 93 37
anita.stenz@aarg-musikverband.ch

Inserate/ Gaby Zaugg
Abonnemente/ Unterdorf 12
Adressverwaltung: 5444 Künten P: 056 496 67 50
gaby.zaugg@aarg-musikverband.ch

Gestaltung/Layout: Elisabeth Friedli
Karrenwaldstr. 8
5524 Niederwil P: 056 535 81 87
elisabeth.friedli@aarg-musikverband.ch

Druck: Druckerei Patrick Rohr, Mellingen

Verleger/Herausgeber: Aargauischer Musikverband
Mitteilungsblatt des Aargauischen Musikverbandes
Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten

www.aarg-musikverband.ch

Der Aargauer Musikant erscheint viermal jährlich		
Redaktionsschluss	30. April	20. Oktober
Erscheinungsdatum	31. Mai	15. November

***Wir komponieren
Uniformen, wie sie zum
guten Ton gehören!***

SCHULER
mehr als nur Mode

Schuler Uniformen AG

Hauptstrasse 27

6418 Rothenthurm

Tel. 041 839 89 89 Fax 041 839 89 88

www.schuler-uniformen.ch

info@schuler-uniformen.ch



Damen- und Herrenmode - Mass-Schneiderei - Uniformen
Trachten - Einheitsbekleidungen

Inhaltsverzeichnis

Aargauischer Musikverband

Kantonalvorstand / Musikkommission / Jugendmusik Aargau

(in der Mitte des Heftes zum Herausnehmen)

Inhaltsverzeichnis	3
Delegiertenversammlung des AMV	4
Ehrenmitglieder	11
Zuschriften und Anfragen	12
Aargauische Musiktage	14
Daten und Termine des AMV	15
Jahresbericht des Vorstandes	16
Jahresbericht der MUKO	24
Rückblick Klausur MUKO	26
Bilanz / Erfolgsrechnung Revisorenbericht	30
Präsidentenkonferenz	34
1. Aargauer Marching Parade	37
Forum Präsidium	43
Konzert- und Veranstaltungskalender	48
Lagerbericht AJBB	52

Jugendmusik Aargau

Termine	59
Präsidenten- und Dirigentenkonferenz Jugendmusik	60
Lagerbericht	66

Aargauische Musikveteranen

Vorstand	73
Ehrenmitglieder / Daten und Termine	74
Veteranentagung 2014 und folgende Jahre	75

Wir danken dem Aargauer Kuratorium
für die finanzielle Unterstützung.





Aargauischer Musikverband

EINLADUNG

zur 125. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes
Samstag, 10. Dezember 2011, 09.00 Uhr
Mehrzweckhalle Würenlos

A) Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der 124. DV vom 11. Dezember 2010 in Berikon
3. Jahresberichte von Vorstand und Kommissionen
4. Jahresrechnung 2010/2011
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2011/2012
6. Wahlen
7. Beschlussfassung über Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Verbandsvereine
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und Umfrage

B) Jubiläumsakt 125 Jahre AMV mit Fahnenweihe

Damit die Jubiläums-Delegiertenversammlung und der Jubiläumsakt ein würdiger, festlicher Anlass werden, wünscht der Vorstand, dass die Delegierten und Fähnriche in der Uniform erscheinen. Für den Vorstand ist es Ehrensache, dass dem Wunsch entsprochen wird.

An der Präsidentenkonferenz vom 28. September 2011 hat das Los entschieden, dass der Kreis 4 (Bezirke Laufenburg, Rheinfelden, Zuzach) mit der Vereinsfahne anwesend sind. Der Vorstand freut sich auf ein möglichst vollzähliges Erscheinen.

Hinweise zur Delegiertenversammlung

Ablauf der Versammlung:

08.15 Uhr	Türöffnung
08.45 Uhr	Musikalischer Auftakt
09.00 Uhr	Versammlungsbeginn
12.00 Uhr ca.	Apéro und Mittagessen
14.00 Uhr	Jubiläumsakt

Traktandum 2

Das Protokoll der 124. DV vom 11. Dezember 2010 in Berikon wurde bereits im Aargauer Musikant Nr. 133 vom 6. März 2011 abgedruckt. Es wird an der DV nur auf Antrag hin verlesen.

Traktanden 3 und 4

Die Jahresberichte von Vorstand und Kommissionen sowie die Rechnung 2010/2011, die Bilanz per 30. September 2011 und der Voranschlag 2011/2012 sind im Aargauer Musikant Nr. 136 vom 15. November 2011 abgedruckt. Auch den Revisorenbericht finden Sie in dieser Ausgabe.

Traktandum 5

Der Vorstand beantragt einen Jahresbeitrag von Fr. 10.00 für die AMV-Vereine und einen solchen von Fr. 1.00 für die Jugendspiele.

Traktandum 6

Ersatzwahl für Ruedi Studer in den Vorstand.

Traktandum 7

Beschlussfassung über Anträge

- a) des Vorstandes
- b) Anträge der Verbandsvereine zuhanden der Delegiertenversammlung sind bis spätestens am 20. November 2011 dem Kantonalpräsidenten schriftlich und begründet einzureichen.

Allgemeine Hinweise

Alle Verbandsvereine und alle Jugendspiele haben je zwei Delegierte abzuordnen. Die Stimmrechtsausweise werden am Saaleingang abgegeben. Die Teilnahme ist für **jeden Verein** obligatorisch.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Anmeldetalon liegt bei;

Anmeldeschluss: 21. November 2011

Entschuldigungen müssen schriftlich und begründet bis am **21. November 2011** an den Kantonalpräsidenten erfolgen.

AMV-Mitgliederbestand melden

Für Erwachsenen-Vereine:

Wir bitten Sie, die Mitglieder Ihres Vereines bis 30. Dezember 2011 mit dem SBV-Tool zu melden/erfassen.

Link: www.aarg-musikverband.ch – Support – Vereinsmitglieder erfassen/mutieren

Für Jugendmusiken:

Bitte melden Sie den Mitgliederbestand beim Schweizer Jugendmusikverband (SJMV) über das Tool auf www.jugendmusik.ch.

Die Mitglieder-Beitrags-Rechnung wird gemäss Ihren Angaben im SBV-Tool respektive SJMV-Tool erhoben.

SUISA-Meldung

Das Einreichen der gespielten Musiktitel erfolgt zwingend via SBV-SUISA-Tool bis spätestens 30. November 2011 (Stichtag).

Link: www.aarg-musikverband.ch – Support – Suisa-Listen

Besten Dank für die fristgerechte Erledigung.

Vereine, welche bis zum Stichtag keine SUISA-Meldung einreichen, bezahlen dem SBV eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.00!

Todesfälle

Todesfälle des aktuellen Geschäftsjahres können, sofern diese an der DV namentlich erwähnt werden sollen, unter www.aarg-musikverband.ch – Kontakt – Verstorbene melden gemeldet werden.

Checkliste für Vereinsverantwortliche

Auf www.aarg-musikverband.ch – Support – Checkliste können Sie hilfreiche Inputs entnehmen.

Es ist Ehrensache, dass alle Delegierten eine Bankettkarte lösen.

Die Zufahrt zur Mehrzweckhalle sowie zu den Parkplätzen ist signalisiert. Bitte die Anordnungen des Verkehrsdienstes beachten.

Der Kantonalvorstand





Anmeldung DV 2011

Anmeldung aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Anmeldeschluss 22. Nov. 2011

Hinweis:

Alle Verbandsvereine und alle Jugendspiele haben je zwei Delegierte abzuordnen. Die Stimmausweise werden beim Saaleingang abgegeben. Die Teilnahme ist für **jeden Verein** obligatorisch.

An die 125. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes vom Samstag, 10. Dezember 2011, 09.00 Uhr in Würenlos (Mehrzweckhalle) melden wir folgende Delegierte an:

Verein:

1. Delegierte/er:

2. Delegierte/er:

3. weitere Personen

Anmeldung zum Mittagessen: TotalPersonen

Datum/Unterschrift Vereinspräsident:

Anmeldung an Email: franz.doerig@aarg-musikverband.ch

Brief an: Franz Dörig, AMV Vorstand, Bergackerweg 2, 4802 Strengelbach

Weiter Möglichkeit: www.aarg-musikverband.ch



Entschuldigungen müssen schriftlich und begründet bis am 22. November 2011 an den Kantonalpräsidenten erfolgen.

Adresse: Franz Steger AMV Präsident, Chelleracherstr. 13, 5444 Künten

Wichtiger Hinweis für die Vereinsverantwortlichen

Checkliste SBV-Online-Applikation

für Vereine



Login: <http://sbv.swoffice.ch> oder über den Link „LOGIN“ auf www.windband.ch

Haben Sie Ihr Zugangspasswort vergessen oder benötigen Sie ein neues LOGIN? Wenden Sie sich bitte per E-Mail an info@windband.ch.

Bitte kontrollieren Sie periodisch folgende Punkte:

- ☐ **Stammdaten Verein**
 - Vereinsname und Ort des Vereins
 - Eintrag Vademecum (falls abweichend vom automatisch generierten Vorschlag)
 - komplette Vereinsadresse und E-Mail-Adresse (offizielle Vereinsanschrift)
 - Korrespondenzsprache des Vereins (Amtssprache)
 - Besetzung
 - Weitere Angaben zum Verein

Bitte stellen Sie sicher, dass eine gültige Vereins-E-Mail-Adresse eingetragen ist, damit die Vereinskommunikation via E-Mail abgewickelt werden kann.
- ☐ **Mitgliederliste**
 - Erfasste Mitglieder überprüfen (Zur Detailansicht auf den entsprechenden Tabelleneintrag klicken)
 - Allfällige Änderungen der Mitgliederdaten vornehmen oder neue Mitglieder erfassen (Einträge in den Registern „Instrument“, „Chargen“ und „Ehrungen“ sind optional.)

Bitte erfassen Sie alle Ihre Aktivmitglieder in der Datenbank! (Menüpunkt „Neu“ – „Vereinsmitglied anlegen“)
- ☐ **SUISA-Meldung**

Die Erfassung erfolgt jährlich. Unter dem Menüpunkt „SUISA“ können Sie alle während des Jahres aufgeführten Werke laufend erfassen. Bitte reichen Sie die Werkliste jeweils bis Ende November definitiv ein. Drücken Sie hierzu den Button „Einreichen Jahr“. Die Freigabe ist ab dem 1. Oktober des jeweiligen Kalenderjahres offen. Musikstücke, welche Sie im Dezember aufführen, können entweder zum Voraus oder erst im Folgejahr eingegeben werden. Vereine, die dieser Pflicht nicht nachkommen, bezahlen eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.–.

Es können keine Papiermeldungen mehr eingereicht werden!

Hinweis: Die Datenerfassung mit der Pilotsoftware (Version 2008) wurde durch die Online-Applikation abgelöst und kann nicht mehr verwendet werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

SBV: 062 822 81 11, info@windband.ch, www.windband.ch
swoffice: 071 335 70 00, info@swoffice.ch, www.swoffice.ch

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen und Ihre Mithilfe!

Übernahme der Delegiertenversammlung 2012

Bekanntlich findet die diesjährige Jubiläumsdelegiertenversammlung zum 125. Bestehen des Aargauischen Musikverbandes am 10. Dezember 2011 in Würenlos statt.

Gestützt auf Rückmeldungen und Erfahrungen der letzten Jahre überprüft eine Arbeitsgruppe, ob die heutige Form der Delegiertenversammlung noch adäquat ist oder allenfalls optimiert werden kann und soll. Es sind noch nicht alle Fragen betreffend der zukünftigen Form der Delegiertenversammlung geklärt. Fest steht jedoch, dass die Delegiertenversammlung im 2012 noch im heutigen Stil stattfinden wird. Aus diesem Grund suchen wir ein Verein, welcher im Jahr 2012 die Delegiertenversammlung durchführt.

Diese findet jeweils in der ersten Hälfte Dezember statt. Die Voraussetzung für die Durchführung der DV sind ein Versammlungslokal mit ca. 500 Sitzplätzen sowie die Möglichkeit zur Abgabe einer Verpflegung an die Delegierten.

Verbandsvereine welche die Organisation einer Delegiertenversammlung übernehmen möchten, melden sich schriftlich bis am 31. Dezember 2011 beim Kantonalpräsidenten.

Selbstverständlich stehen für weitere Auskünfte der Kantonalpräsident Franz Steger (056 496 36 76) oder die Aktuarin, Marianne Köferli (056 246 18 67) gerne zur Verfügung.



Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten					seit
Bächli	Kurt	Erbsackerweg 18	5303	Würenlingen	1996
Fischer	Willy	Hardstrasse 88	5432	Neuenhof	1983
Ehrenmitglieder					
Aeschbach	Christian	Lindenweg 3	5036	Oberentfelden	1990
Bauknecht	Urban	Storchengasse 2	5200	Brugg	2007
Binder	Heinz	Kanzleiweg 24	5505	Brunegg	2004
Blum	Andreas	Schulstrasse 15	5234	Villigen	2004
Bruder	Markus	Postfach	5726	Unterkulm	2004
Buck	Anton	Oberriedenstrasse 1	5412	Gebenstorf	1996
Danzeisen	Peter	Friedweg 12	5600	Lenzburg	2004
Dörig	Franz	Bergackerweg 2	4802	Strengelbach	2008
Frei	Andreas	Trottgasse 1	5073	Gipf-Oberfrick	1999
Frischknecht	Ronald	Lochmattstrasse 8	5417	Untersiggenthal	1996
Fretz	Yvonne	Brüggliacher 16	5604	Hendschiken	2004
Hunn	Marcel	Schlossberg 17	5454	Bellikon	2010
Imboden	René	Sonnezytweg 4	5610	Wohlen	1992
Lämmli	Jörg	Bergstrasse 8	5043	Holziken	1998
Lehner	Jörg	Eizopfstrasse 4	5722	Gränichen	1999
Reber	Silvia	Rosenweg 9	5436	Würenlos	2005
Rimann	Edith	Geissbergstrasse 25	5408	Ennetbaden	2004
Schlapbach	Werner	Brühlstrasse 445	5724	Dürrenäsch	2004
Schmid	Niklaus	Bahnweg 37	4303	Kaiseraugst	1990
Schmid	Richard	Eschenmattstrasse 18	4313	Möhlin	2004
Steger	Franz	Chelleracherstr. 13	5444	Künten	2006
Vögeli	Kurt	Heuweg 2	5314	Kleindöttingen	1992
Zbinden	Reto	Rüchlig 24	6221	Rickenbach	2010
Zeller	Richard	Ringweg 1	5504	Othmarsingen	2004

Zuschriften und Anfragen sind zu richten an

Verbands- + Kursse- kretariat, Lehrmittel, Leihbibliothek, Archiv, Materialbestellungen, Pässe, Abzeichen	Monika Vegezzi	Mo + Mi 19 - 21h Tel.: 056 470 77 57 E-Mail: sekretariat@aarg-musikverband.ch Homepage: www.aarg-musikverband.ch Chlostermattweg 2a, 5444 Künten
Allgemeines Aargauer Musikant	Franz Steger	Chelleracherstrasse 13, 5444 Künten
Kurswesen, Administration aller Kurse	Roman Schmid	Annamatt 3a, 5213 Villnachern
Musiktage	Walter Marbot	Obmattstrasse 1, 5085 Sulz
Statistik, Homepage	Franz Dörig	Bergackerweg 2, 4802 Strengelbach
Rechnungsrevisoren	Karl Gruber Karl Peterhans	Edelweissstrasse 3, 5430 Wettingen Birkenweg 3, 5442 Fislisbach
Kantonalfähnrich	Josef Joho	Hofmattstrasse 5, 5622 Waltenschwil
Tambourenfachberater	Walter Gloor	Altweg 14, 5707 Seengen

Ihr Partner in Sachen Transporte & Reisen



Winter Transport AG Oeschgen

www.winter-transport.ch **062 871 51 44** www.siegrist-reisen.ch



Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt –
Darum können Sie auf uns zählen.

Wenn Sie von Ihrer Krankenkasse nicht nur
günstige Prämien, sondern auch umsichtige
Beratung und persönliche Betreuung erwarten,
dann sind Sie bei uns richtig.

 **Birchmeier**
Krankenkasse

Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künten
Telefon +41 (0)56 485 60 40
Telefax +41 (0)56 485 60 45
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch



 **druckerei**
patrick rohr | mellingen

www.druckerei-rohr.ch druck | satz | werbung

Aargauische Musiktage

Musiktage 2012 / Musik- und Tambourentag 2012

Im Jahr 2012 finden - zum letzten Mal - vier Musiktage statt:

- 19./20. Mai 2012 Musikgesellschaft Dürrenäsch
- 02./03. Juni 2012 Musikverein Niederwil
(Aargauischer Musik- und Tambourentag)
- 09./10. Juni 2012 Musikverein Merenschwand
- 16./17. Juni 2012 Musikgesellschaft Wölflinswil-Oberhof
- 24. Juni 2012 Jugendmusiktag Möhlin

Besten Dank den Organisationskomitees und den durchführenden Vereinen für die Durchführung dieser Musiktage. Die Einladungen sind anfangs September 2011 an alle Verbandsvereine zugestellt worden. Die Vereine werden aufgefordert, die Anmeldungen fristgerecht an die entsprechenden Organisationskomitees einzureichen. Dies ist unbedingt wichtig, damit die Organisatoren den Spielplan der vier Musiktage zeitgerecht planen können.

Kantonalmusikfest 2013

Die Vorarbeiten für das nächste Kantonalmusikfest in Aargurg schreiten voran. Die Stadtmusik Aargurg und das Organisationskomitee unter Leitung von Willi Begert setzen alles daran, den teilnehmenden Vereinen ein tolles Fest zu bieten. Der AMV freut sich bereits heute auf das Kantonalmusikfest 2013!

Musiktage 2014

Der AMV hat folgende zwei Musiktage bereits vergeben dürfen:

- Musikgesellschaft Wegenstetten: 14./15. Juni 2014
- Musikverein Lunkhofen: 31. Mai/1. Juni 2014

Herzlichen Dank diesen beiden Vereinen für die Übernahme der grossen Arbeit. Beim AMV kann noch eine weitere Bewerbung eingereicht werden, nachdem pro Jahr nur noch 3 Musiktage durchgeführt werden. Für Fragen steht der AMV, Ressortchef Walter Marbot, gerne zur Verfügung.

Daten und Termine des AMV

November

Mittwoch	16.	5. Muko-Sitzung
Donnerstag	24.	Aarg. Präsidentenkonferenz 10er Club

Dezember

Donnerstag	01.	7. Vorstandsitzung in Würenlos
Samstag	10.	125. DV in Würenlos

Januar 2012

Montag	16.	Gemeinsame Sitzung Vorstand/Muko
Dienstag	24.	1. Vorstandsitzung 2012



Musik Wüst in Lupfig schliesst Ende 2011

Nach 35 erfolgreichen Geschäftsjahren schliessen wir unser Musikhaus per Ende 2011.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen, welche in dieser Zeit zum guten Gelingen unserer kleinen Firma beigetragen haben. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude an- und mit der Blasmusik.

Herzlichst

Ruedi und Rosmarie Wüst

Jahresbericht des Vorstandes über das Jahr 2011

Seit einiger Zeit gibt es anscheinend nur noch ein Thema: Finanzkrise! Auch der AMV ist in den Strudel dieser Krise geraten, wurde doch dem Vorstand mitgeteilt, dass der Beitrag des Kuratoriums vollständig gestrichen wird. Der Vorstand hat sich Gedanken gemacht, wie diese Krise überwunden werden kann. Dazu gehört auch die Hinterfragung der Angebote des AMV: was ist notwendig, was wünschenswert und was Luxus? Die Verhandlungen mit der Abteilung Kultur des Kulturkantons Aargau laufen. Sicher werden die Verbandsvereine über die Resultate informiert.

Musiktage 2011

Nachdem in St. Gallen auch viele Aargauer Vereine am Eidgenössischen Musikfest teilgenommen haben, wurde im Aargau nur gerade ein Musiktag in Seon und der Jugendmusiktag in Endingen durchgeführt. An beiden Events haben eine rechte Anzahl Vereine teilgenommen. Den OK's wird der beste Dank für die Übernahme und Durchführung dieser Musiktage ausgesprochen.

Es wird auf den Rückblick über die Aargauischen Musiktage 2011 im Aargauer Musikant Nr. 135 vom 31. August 2011 verwiesen.

Im nächsten Jahr werden nochmals 4 Musiktage stattfinden. Dann werden - wie bereits früher angekündigt - jährlich nur noch 3 Musiktage vergeben. Der Vorstand hofft, dass damit alle Musiktage genügend Anmeldungen verzeichnen können und die Attraktivität der Musiktage gesteigert werden kann.

Kantonalmusikfest 2013

An der DV 2010 haben die Verbandsvereine die Vergabe des Kantonalmusikfestes nach Aarburg beschlossen. Das OK in Aarburg hat bereits grosse Arbeit geleistet, damit das nächste Kantonalmusikfest für alle Teilnehmenden ein grandioses Fest wird. Das OK steht unter der Leitung von Willi Begert. Der AMV ist mit Franz Steger, Urban Bauknecht und Walter Marbot im OK vertreten.

Bestand AMV

Dem AMV sind total 162 Sektionen (bisher 162) mit 4'814 Mitgliedern (per 31.12.2009 = 4720 Mitglieder), sowie 23 Jugendspiele (bisher 23) mit 604 Mitgliedern (per 31.12.2009 = 717 Mitglieder) angeschlossen.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung fand am 11. Dezember 2010 im Berikerhus in Berikon statt. Haupttraktandum war die Beschlussfassung des neuen Festreglementes für das Kantonalmusikfest 2013.

Marianne Köferli und Roman Schmid wurde die Ehrennadel des AMV für 5-jährige Tätigkeit im Vorstand verliehen. Leider mussten Yvonne Gruber als Mitglied Kommission Jugend und Silvan Hof als Mitglied Musikkommission verabschiedet werden.

Einzelheiten über die Delegiertenversammlung 2010 können aus dem Protokoll entnommen werden, welches im Aargauer Musikant Nr. 133 vom 6. März 2011 abgedruckt ist.

Vorstand

Die Zusammensetzung im Vorstand hat im letzten Verbandsjahr nicht geändert. Nach wie vor steht das Verbandsschiff unter der Führung von Franz Steger, Künten.

Tätigkeit des Vorstandes

Die Durchführung von 7 ordentlichen Vorstandssitzungen, die Tätigkeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen (wie z.B. KMA) sowie die Teilnahme an Versammlungen kantonaler und ausserkantonaler Verbände haben die Arbeit im 125. Verbandsjahr geprägt.

Auch die Teilnahme an Konzerten der Verbandsvereine darf nicht fehlen, welche für die Kontakte zur Basis wichtig sind. Leider ist es nicht möglich, an jedem Konzert teilzunehmen. Trotzdem ein Dank allen Vereinen, welche uns jeweils ihre Konzertprogramme zustellen.

Arbeitsgruppen

Verschiedene Arbeitsgruppen, in welchen die Vorstandsmitglieder tätig sind, nehmen sich einzelnen Themen an:

- Jubiläum 125 Jahre AMV im 2011
- Finanzen / Sponsoring / Mitgliederbeiträge
- Aargauer Musikant
- Kantonalmusikfest 2013
- Künftige Durchführung der Delegiertenversammlung
- Erarbeitung einer Chronik des AMV zum Jubiläum 2011
- Fahnenkommission

In allen Arbeitsgruppen sind nebst Vorstandsmitgliedern auch externe Kolleginnen und Kollegen vertreten. Über die einzelnen Themen wird der Vorstand zu gegebener Zeit informieren.

Auch in externen Arbeitsgruppen engagieren sich Mitglieder des Vorstandes, so zum Beispiel im Vorstand der KMA (Koordination Musikbildung Aargau; www.kmaargau.ch), in der Politgruppe KMA oder bei „espace“.

Präsidentenkonferenzen

Zur Information über den Jahresbeitrag wurde auf Mittwoch, 28. September 2011, in Staufen eine Präsidentenkonferenz einberufen. Solche Konferenzen sind wichtig, um im direkten Kontakt mit den Verbandsvereinen zu stehen. Die Festlegung des Jahresbeitrages wird an der Delegiertenversammlung vom 10. Dezember 2011 in Würenlos ein wichtiges Thema sein.

Die Jugendmusik Aargau hat am 5. September 2011 in Wildegg zur Präsidenten- und Dirigentenkonferenz eingeladen.

Sekretariat des AMV

Nach wie vor betreut Monika Vegezzi, Künten, das Verbandssekretariat des AMV und steht den Verbandsvereinen für Fragen gerne zur Verfügung. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die gute Arbeit! Die Angaben, wie das Sekretariat erreicht werden kann, sind jeweils im Aargauer Musikant publiziert.

Finanzen

Der Rechnungsabschluss 2010/2011 und die Bilanz per 30. September 2011 sowie der Voranschlag pro 2011/2012 sind in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt. Ein Dank gebührt Sandra Huber und den Revisoren Karl Gruber und Karl Peterhans für ihre Arbeit.

Wie bereits einleitend angesprochen, sind die Finanzen des Verbandes derzeit ein zentrales Thema. Durch die Streichung des Kantonsbeitrages wird es schwierig sein, die Angebote des Verbandes weiterhin zu halten. Eine Erhöhung des Jahresbeitrages ist unumgänglich. Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, gestaltet sich die Suche nach Sponsoren für den Verband als sehr schwierig. Wie die Gespräche mit dem Kanton ausgehen werden, ist derzeit noch offen. Sicher werden die Verbandsvereine wieder in-

formiert. Allen, die sich zur Mithilfe anboten haben, danken wir bestens. Der Vorstand will aber zuerst versuchen, mit dem Kanton in Kontakt zu bleiben um auch für die Zukunft einen Beitrag zu erhalten.

Jugendmusik Aargau

Die Jugendspiele aus dem Aargau hatten Gelegenheit zur Teilnahme am Jugendmusiktag vom 29. Mai 2011 in Endingen. Der Anlass, an welchem eine stattliche Anzahl Jugendspiele teilgenommen hat, konnte bei schönem Wetter und einer guten Organisation abgehalten werden. Den Organisatoren, aber auch allen Teilnehmenden, herzlichen Dank! In diesem Zusammenhang wird auf den Jahresbericht Jugendmusik Aargau im Protokoll der Präsidenten- bzw. Delegiertenkonferenz vom 5. September 2011 verwiesen, welcher in dieser Ausgabe des Aargauer Musikanten abgedruckt ist.

Mitteilungsblatt „Aargauer Musikant“; Redaktionsteam

In vier Ausgaben des „Aargauer Musikant“ wurde über die Tätigkeit rund um die Blasmusikszene im Aargau informiert. Dem Redaktionsteam wird für die ausgezeichnete Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Durch die finanziellen Probleme wird über die Zukunft der Verbandszeitschrift in einer Arbeitsgruppe diskutiert, in welcher auch das Redaktionsteam intensiv mitarbeitet. Die finanziellen Probleme sind nicht nur durch die Streichung der Kantonsbeiträge vorhanden, sondern auch dadurch, dass immer weniger Inserenten gefunden werden. Ab nächstem Jahr dürften deshalb verschiedene Änderungen bei der Herausgabe des „Aargauer Musikant“ eintreten. Wie diese Änderungen aussehen werden, ist bei der Erstellung des Jahresberichtes noch nicht bekannt.

Musikkommission

Über die Tätigkeit der Musikkommission wird ein separater Jahresbericht verfasst und im Aargauer Musikant abgedruckt.

Kurswesen

In der Kurssaison 2010/2011 musste wiederum von stark rückläufigen Anmeldungen Kenntnis genommen werden. Lediglich 28 Anmeldungen für die Bläser- und Perkussionskurse sind eingegangen. Sämtliche Bläserkurse fanden wiederum in der Kaserne Aarau

statt. Der Perkussionskurs wurde im Probelokal der MG Muhen durchgeführt. Die besten Kursteilnehmer wurden im Aargauer Musikant Nr. 134 vom 31. Mai 2011 veröffentlicht. Zu den Spitzenleistungen herzliche Gratulation!

Wie die nächste Kurssaison aussehen wird, ist derzeit noch offen. Sicher ist, dass der AMV alles daran setzen wird, gute Kurse für Bläserinnen und Bläser sowie für Dirigentinnen und Dirigenten anzubieten.

Paradewettbewerbe / Paredefinal

Im Oktober 2010 fand in Aarau der letzte Paredefinal statt. Aufgrund von Eingaben teilnehmender Vereine wurde im laufenden Jahr über eine Neuausrichtung des Paredefinals diskutiert. Das Konzept des Paredefinals wurde überdacht und ein neues Konzept entworfen, welches ab 2012 zur Durchführung gelangt. Wesentliche Änderungen sind insbesondere:

- Teilnahme nach Anmeldeverfahren und nicht durch Qualifikation
- Es gibt nur noch die Kategorie „mit Evolutionen“
- Durchführung jährlich jeweils Ende Juni nach den Musiktagen
- Paradestrecke in der Altstadt von Aarau

Die 1. Aargauer Marching Parade wird voraussichtlich am Freitag, 29. Juni 2012, in Aarau stattfinden. Man darf gespannt sein über die Neuausrichtung dieses Events!

Forum Präsidium

Im Verbandsjahr wurde je eine Forum-Präsidium-Veranstaltung im März und September im Zopfhuus Staufen durchgeführt. Am 19. März stellte Herr Adrian Bischof von der Firma swoffice (swiss software) die Vereins-Software unverbindlich vor.

Am 17. September 2011 stand das Thema „Dirigentensuche“ auf dem Programm. Frau Anita Spielmann hat sich aus der Sicht der Dirigierenden in einem Referat über das Vorgehen, die Kriterien und die Vereinspräsentation geäussert. Anschliessend erfolgte ein Workshop zum Thema unter der Leitung von Jörg Dennler. Im Aargauer Musikant Nr. 135 vom 31. August 2011 wurde zu diesem Forum eingeladen mit verschiedenen Texten zum Thema.

Der AMV weist darauf hin, dass sich das Forum Präsidium in erster Linie an die Präsidentinnen und Präsidenten richtet, jedoch ausdrücklich allen interessierten Aktivmitglieder der Verbandsvereine offen steht. So sollte es jedem Verein möglich sein, mit einer oder

mehreren Personen an den Foren teilzunehmen und mitzumachen. Themenvorschläge für bevorstehende Forum-Präsidium-Veranstaltungen sind immer möglich und können dem AMV gemeldet werden.

Forum Taktstock

Mit dem Angebot eines Meisterkurses mit Graziella Contratto, in Zusammenarbeit mit der Stadtmusik Aarau, hat das Forum am 26./27. März 2011 ein Highlight angeboten. Passive und aktive Teilnahme war möglich. Im Aargauer Musikant Nr. 134 vom 31. Mai 2011 wurde ausführlich über dieses Forum berichtet, welches von 13 Teilnehmenden besucht wurde.

Das zweite Forum Taktstock am 17. September 2011, an welchem das neue Coaching- und Supervisionsangebot des AMV vorgestellt werden sollte, fand nicht statt. Coaching und Supervision sind Möglichkeiten, von bewährten Fachleuten ein Feedback und gezielte Anregungen im oft einsamen Dirigier-Alltag zu bekommen. Das Angebot hat sich insbesondere an Jungdirigierende sowie an bereits länger tätige Dirigentinnen und Dirigenten gewandt.

Das Forum Taktstock erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wird auch ausserhalb des Kantons positiv wahrgenommen. Mehr Infos zum Forum Taktstock und den verschiedenen Kursen finden sich wie immer unter www.rhythmikschule.ch.

Ein Dank gebührt allen, die sich für die Organisation einsetzen, insbesondere Adolf Herzog, Anita Spielmann und Marcel Hunn.

Vereinswesen

Adolf Herzog, Ressortchef, steht den Vereinen für Fragen, bei Problemen usw. immer zur Verfügung. Probleme werden im AMV diskutiert und es wird jeweils versucht, den Vereinen zu helfen. Der AMV kann aber nur helfen, wenn sich die Vereine auch melden und ihre Probleme und Fragen offen legen. Wunder kann der AMV keine vollbringen, ist aber gerne zur Mitarbeit und Mithilfe bereit.

Veteranenwesen

Veteranenchef Adolf Herzog durfte am Musiktage 2011 in Seon Kameradinnen und Kameraden aus den Verbandsvereinen ehren, die während 60, 50, 35 und 25 Aktivjahren die Blasmusikvereine unterstützten. Es wird auf die Listen im Aargauer Musikant Nr. 135 vom

31.8.2011 verwiesen. Total konnten 115 Veteranen geehrt werden. Herzliche Gratulation allen Geehrten für das langjährige aktive Musizieren in den Vereinen.

Zum ersten Mal wurden auch die Eidg. Veteranen (35 Aktivjahre) am Musiktage geehrt, weil an der Jubiläums-Delegiertenversammlung 2011 keine Veteranenehrungen durchgeführt werden. Im Jahr 2012 werden noch einmal 4 Musiktage durchgeführt. Die Veteranenehrungen werden dabei wie früher erfolgen. Wie die Ehrungen in den darauf folgenden Jahren stattfinden werden, bleibt abzuwarten. Die Verbandsvereine werden sicher rechtzeitig informiert.

Die Eidg. Veteranen (35 Aktivjahre), die an der DV vom 11.12.2010 in Berikon geehrt wurden, sind im Aargauer Musikant Nr. 133 vom 6. März 2011 veröffentlicht worden. Herzliche Gratulation!

Trauer

Auch in diesem Jahr musste der AMV von vielen treuen Musikantinnen und Musikanten Abschied nehmen. Allen Kameradinnen und Kameraden, die uns im Laufe des Jahres 2011 für immer verlassen haben, werden wir ein ehrendes Andenken bewahren. Die entsprechende Ehrung der Kameradinnen und Kameraden, welche aus dieser Welt geschieden sind, erfolgt an der nächsten Delegiertenversammlung.

Allen Angehörigen der Verstorbenen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme!

Schlussbetrachtung und Dank

Aus dem vorstehenden Jahresbericht kann entnommen werden, dass viele Ausschreibungen und Informationen im Aargauer Musikant veröffentlicht werden, damit die Mitglieder der Verbandsvereine orientiert sind. Ebenso werden viele Ausschreibungen in der Homepage www.aarg-musikverband.ch veröffentlicht. Jedes Verbandsmitglied kann sich in der Homepage auch anmelden für den Newsletter, welcher jeweils bei einem Neueintrag sofort die angemeldeten Personen informiert.

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass der Aargauer Musikant durch die Vereinsvorstände den Vereinsmitgliedern vorenthalten wird. Es wäre doch so schön, wenn der Aargauer Musikant in den Probelokalen der Vereine aufliegen würde, damit alle Verbandsmitglieder darin Einsicht nehmen könnten. Wir fordern deshalb alle Vereinsvorstände auf, dies entsprechend umzusetzen. Der Aargauer Musikant kann auch privat abonniert werden. Das Redaktionsteam gibt darüber gerne Auskunft.

Zum Schluss des Jahresberichtes bedankt sich der Vorstand des AMV bei allen, die sich für das Blasmusikwesen einsetzen, ganz herzlich, sei dies als Bläserin und Bläser, in der Vorstandstätigkeit, in anderen Vereinschancen oder als Dirigentinnen und Dirigenten. Herzlichen Dank!

Walter Marbot, Vizepräsident und Protokollführer



Holzbau Fassadenbau Bedachungen

HANS BLATTNER AG

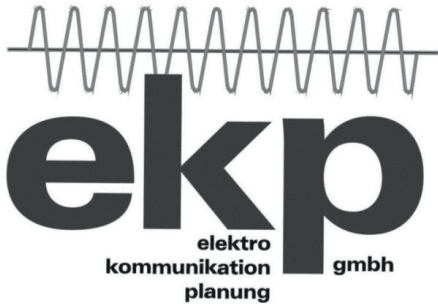
4663 AARBURG

- Zimmerarbeiten
- Gebäudeisolationen
- Tüferarbeiten

Telefon 062 791 54 84

- Holzbockbekämpfung
- Eternitfassaden
- Dachdeckerarbeiten

www.holzbau-blattner.ch



ekp
elektro
kommunikation
planung gmbh



swisscom
Partner

**Telecom-Shop
geöffnet:
Mo + Mi 17-19 h
Sa 08-12 h**

4313 Möhlin
Riburgerstrasse 37
Tel. 061 855 96 66
Fax 061 855 96 65

www.ekp-mr.ch
e-mail: info@ekp-mr.ch

Jahresbericht der Musikkommission über das Jahr 2011

Lass nie Deine Füsse schneller laufen als die Schuhe.

Schottische Weisheit

Unter diesem Motto hat sich die MUKO das längerfristige Ziel gesetzt, das gesamte Ausbildungswesen aufzuarbeiten und anzupassen.

Die Hiobsbotschaft, dass die Subventionen des Kantons entfallen, stellte der Musikkommission die Herausforderung, das Kurswesen wiederum einer neuen Situation anzupassen. Fanden in der vergangenen Kurssaison noch Kurse über 4 Stufen statt, musste das gesamte Angebot zurückgeschraubt oder sogar sistiert werden. In Schnupperkursen für Dirigieren wurde den interessierten Teilnehmern gezeigt, was es heisst, als Dirigent arbeiten zu dürfen. Als Resultat dieser Kurse konnte Peter Danzeisen im Herbst ein Unterstufen Dirigentenkurs mit sage und schreibe 18 Teilnehmern starten. 8 Teilnehmer starteten unter der Leitung von Jörg Dennler aus Eiken die Fortsetzung ihrer Karriere am Dirigentenstab im Mittelstufenkurs.

Verschiedene Teilnehmer haben sich in den Militärvorbereitungskursen von Pascal Gruber auf die Aufnahmeprüfung als Militärtrompeter vorbereiten lassen und werden diese hoffentlich mit Bravour bestehen oder haben diese bereits abgelegt.

Sollte der Mitgliederbeitrag an der DV 2011 erhöht werden, wittert die MUKO darin ihre (und natürlich vor allem auch Ihre!) Chance und wird versuchen, durch die Lancierung spezifischer Weiterbildungsmodulen den Bedürfnissen unserer begeisterten, interessierten und zielstrebigsten Blasmusikanten besser gerecht zu werden.

Die MUKO traf sich im vergangenen Jahr an 5 Sitzungen, an welchen sie die Tagesgeschäfte behandelte. An der Klausur im Oktober hatten wir Zeit, uns verschiedenster Visionen anzunehmen.

Zwei Angebote des Forum Taktstocks stiessen dieses Jahr auf grosses Interesse. Die neue und traditionelle Spielführung wurde anschaulich durch die Referenten Marcel Hunn, Anita Spielmann und Pascal Gruber den zahlreich erschienenen Teilnehmern vermittelt.

Am 26. & 27. März zeigte Graziella Contratto, was die Arbeit eines Dirigenten bewirken

kann. In Form eines kleinen Meisterkurses durften die Teilnehmer vom grossen Wissen der Referentin profitieren. Die Stadtmusik Aarau unterstützte sie dabei auf einem sehr hohen Niveau. Vielen Dank allen Mitspielern.

In der ersten Herbstferienwoche durfte ich zusammen mit 48 jugendlichen Musikantinnen und Musikanten eine interessante und lehrreiche Woche auf dem Herzberg verbringen. Was Jugendliche in kürzester Zeit an Leistung erbringen können, haben sie den Zuschauern anlässlich ihres Abschlusskonzertes im Gemeindesaal in Buchs eindrücklich gezeigt. Allen Teilnehmern gehört an dieser Stelle mein Dank für die wunderbare Woche, welche ich mit Euch zusammen verbringen durfte. Nur mit Teilnehmern kann ein Lager nicht durchgeführt werden. Rudolf Studer und Cornelia Steinacher opferten eine Woche ihrer Ferien, um sich den gesamten Organisationsaufgaben anzunehmen. Auch den Registerlehrern möchte ich an dieser Stelle nochmals ein recht herzliches Dankeschön weitergeben.

Mit der Demission von Silvan Hof hat sich in der MUKO eine Vakanz ergeben, die glücklicherweise mit der Person von Markus Steimen wieder gedeckt werden konnte.

Wir sind über diesen Neuzugang froh und freuen uns auf eine fruchtbare, interessante Zusammenarbeit mit Markus.

Leider hat nun auch Roman Fankhauser seine Demission aus der MUKO auf die DV 2011 eingereicht.

Bis die Neuausrichtung des Kurswesens abgeschlossen ist, wird die MUKO die anfallende Arbeit zu viert in Angriff nehmen.

Es ist mir ein Bedürfnis, meinen Kolleginnen und Kollegen der Musikkommission, des Kantonalvorstandes und des Ressorts Jugend meinen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit auszusprechen. Wir haben viel geleistet, lasst uns weitermachen, es lohnt sich.

Präsident der Musikkommission

Urban Bauknecht

Rückblick Klausur MUKO

(22./23. Oktober 2011)

Um 10 Uhr trifft die MUKO wohlbehalten im Sporthotel Sonnhalde in Lenzkirch – Saig im wunderschönen Schwarzwald ein.

Sonniges Aargauer Wetter gewohnt, runzeln einige Mitglieder der MUKO die Stirn ob dem dicken Nebel, der unser „Stammlokal“ umhüllt.

Bereits während der Kaffeepause läuft die Diskussion über die Zukunft des Kurswesens auf Hochtouren an.

Konzeptionell soll das Ganze überarbeitet, zeitgemäss und den Bedürfnissen angepasst werden.

Falls eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge von den Vereinen akzeptiert wird, verspricht sich die MUKO neue Möglichkeiten.

Viele Ideen werden zu Papier gebracht, welche in der Folge auf Durchführbarkeit geprüft werden. Einige Bereiche sind bereits im Angebot des AMV vorhanden, bedürfen aber auch einer aktuelleren Durchführungsform.

Vor der Stillung des allgemein aufgekommenen Hungers werden alle Termine für das Jahr 2012 festgelegt.

Motiviert durch das schöne Wetter, welche sich in der Zwischenzeit doch noch durchzusetzen vermochte, erfolgt die Bereinigung der Expertenliste für Musiktage und Kantonale Musikfeste in Rekordzeit. Auch die Verteilung der Suppleanten Einsätze für die Musiktage 2012 ist schnell geregelt.

Eine denkerische Herausforderung bringt die Organisation des Auswahlverfahrens der Pflichtstücke für das KMF 2013 in Aarburg mit sich.

Aus finanziellen Gründen hat sich der Verband vor einiger Zeit entschlossen, dass neuerdings keine Auftragskompositionen mehr erteilt werden, sondern auf bereits bestehende Literatur zurück gegriffen wird.

Wie gehen wir vor? Übernimmt jede Person eine bis zwei Klassen und stellt ein Stück vor, das dann von den restlichen Mitgliedern der Kommission ein weiteres Mal auf Tauglichkeit geprüft wird? Oder bringen wir drei Vorschläge pro Klasse vor und wählen als Gremium einen davon aus? Was passiert, wenn ein Verein als Selbstwahlstück unser definiertes Aufgabenstück anmeldet?

Viele weitere Gedanken führen uns schliesslich zur Version, dass pro Klasse und Be-

setzungstyp je maximal 3 Stücke der gesamten MUKO zur Auswahl gestellt werden und danach nach dem Mehrheitsprinzip ein Werk daraus bestimmt wird.

Falls der Zufall es tatsächlich will, dass sich ein Verein für die Aufführung eines dieser Werke als Selbstwahlstück entscheidet, so hat die MUKO dadurch immer noch zwei Alternativen.

Nach Möglichkeit sollen – gerade auch um dem geschilderten Szenario gar nicht erst begegnen zu müssen – Kompositionen präsentiert werden, die nicht bereits in jedem zweiten Vereinsarchiv vorhanden sind.

Dieses zeitintensive und anspruchsvolle Auswahlverfahren soll im Sommer 2012 vollständig abgeschlossen sein. Dass die Ergebnisse dieser Selektion „top secret“ bleiben bis 10 Wochen vor dem KMF 2013, versteht sich für alle Beteiligten von selbst.

Nach einer Kurzsequenz Sport oder Wellness trifft sich die MUKO zum Nachtessen, wo die Diskussionen über die Zukunft des Kurswesens fortgeführt werden.

Wie können wir das Kurswesen gestalten, um möglichst die Bedürfnisse interessierter Blasmusikanten abzudecken?

Stichworte wie Übertechnik, Theorie, Solfège, Ensemblespiel (mit einem Abschlusskonzert?), kleine Module – welche einen Tag, 3 Halbtage,... dauern, freiwillig mit einer Prüfung abgeschlossen und mit einer Bestätigung belohnt werden können –, Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung der Militärmusik, Umgang mit Lampenfieber, Solist im Verein, mentales Training, ...

Wer bietet sich als Referent eines solchen Moduls an? Wie können wir eine gewisse Kontinuität gewährleisten?

Es fallen viele Namen, gleichzeitig stellen sich etliche Probleme, die es zu lösen gilt.

Wie immer stellt sich auch die Frage nach der Finanzierung. Schaffen wir es, diese Angebote Kosten deckend zu veranstalten?

Könnte sich beispielsweise der Kanton Aargau in irgendeiner Form an den entstehenden Kosten beteiligen?

Oder findet sich zufällig ein Mäzen in Form einer aargauischen Gigi Oehri?

Zu später Stunde wird nebst „Detailsammlung“ der Workshoporganisation die Nachfolge von Roman Fankhauser in der MUKO besprochen. Zwar geistern zu diesem offenen Punkt Wunschkandidaten in den Köpfen herum, die MUKO kann sich aber durchaus auch eine Weiterarbeit im Vierergremium vorstellen, was bis auf weiteres auch der Fall

sein wird.

Nach kurzer Schlafpause versammelt sich die MUKO bei herrlichem Frühstück & Wetter wieder zur nächsten Austauschrunde bezüglich Ausbildungswesen im finanziell mageren (zumindest bezüglich Kantonsbeiträge) Jahr 2012. Der Puls steigt beim weiblichen Anteil der MUKO auf die rund doppelte Frequenz, nachdem scheinbar alle Ideen im Sand verlaufen sollen, nur weil das Geld fehlt. Wir hoffen sehr, dass die Verbandsvereine unsere Situation diesbezüglich nachvollziehen können und wir künftig auf mehr finanzielle Mittel dank erhöhter Mitgliederbeiträge zählen dürfen. Das ermöglicht uns, auch eine Gegenleistung zu erbringen.

Als letzten Punkt eines arbeitsaufwändigen Wochenendes ist die Weiterarbeit in Richtung Coaching traktandiert.

Im vergangenen Jahr wurde von diesem neu kreierten Angebot nicht Gebrauch gemacht. Mangels direkter Rückmeldungen aus den Vereinen, können wir nur mutmassen.

Ist es zu teuer? Besteht gar kein Bedürfnis? Getraut man sich nicht? Ist der AMV nicht unbedingt die erste Anlaufstelle? Kennt man das Angebot zu wenig?

Was können wir optimieren?

Die Ideen zur Kostensenkung und Strukturoptimierung lassen die Zeit bis zum Mittagessen wie im Flug vergehen und in Bälde übertönen unsere knurrenden Mägen die Diskussionen.

So lassen wir uns noch einmal durch die Schwarzwälder Küche stärken, denken dabei immer daran, dass „Küssen schön und fit macht“ (siehe auch Artikel im Zofinger Tagblatt vom Mittwoch 19. Oktober 2011) – Joggen um 6 Uhr morgens ist in der MUKO mehrheitlich auf geringe Beliebtheit gestossen und in den letzten Jahren wurde verzweifelt nach einer adäquaten Kalorienverbrennungsmethode gesucht –und machen uns nach dem Mittagessen auf die Rückkehr in die Schweiz, die dank Marcel Hunns routinierter Fahrweise zu einem angenehmen Abschluss eines intensiven und lohnenswerten Klausurweekends wird.



Musikgesellschaft Dintikon

Per März 2012 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Dirigentin / Dirigenten

Wir sind ein kleiner Dorfverein bestehend aus 25 junggebliebenen Mitgliedern, die neben den musikalischen auch die geselligen Seiten des Vereinslebens pflegen.

In der 3. Stärkeklasse in Brass Band-Besetzung spielen wir abwechslungsreiche und unterhaltsame Literatur. Die Freude an der Musik, sowie die Pflege der dörflichen Traditionen stehen im Vordergrund.
Hauptprobentag ist Freitag, Zusatzproben sind am Mittwoch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Präsident, Daniel Schüpbach, Quellenweg 21, 5606 Dintikon
Tel. 079 / 834 21 17, Mail: daniel-schuepbach@bluewin.ch

rechtliche Fragen?
wir wissen Rat.

Scholl Lienhard & Partner

Rudolf Studer
Rechtsanwalt

Laurenzenvorstadt 19
5001 Aarau
Telefon 062 836 40 50
studer@slp.ch
www.slp.ch

AN DER RECHT ANW.

Bilanz per 30. September 2011

Aktiven	30.09.2011	30.09.2010
Postcheckkonto 50-464-1	13'511.65	2'309.50
Postcheckkonto 50-71658-4	2'642.16	1'380.51
NAB Kontokorrent	4'369.45	1'367.63
NAB Anlagekonto	135'889.04	92'114.54
Debitoren Sektionen	182.75	960.00
Debitoren diverse	2'820.00	2'445.00
Transitorische Aktiven	3'157.20	3'400.00
Möblier	1.00	1.00
Total Aktiven	162'412.65	103'878.58

Passiven

Kreditoren	1'439.60	2'687.39
Transitorische Passiven	47'096.60	6'586.10
Rückstellung Musikfeste	17'639.00	17'639.00
Rückstellung Ausbildungswesen	28'591.72	27'141.76
Rückstellung Jugend	39'135.50	36'091.50
Rückstellung Initiative "Jugend + Musik"	15'138.35	0.00
Verbandskapital	13'732.93	18'777.95
Jahresverlust	-280.05	-5'945.92
Total Passiven	162'412.65	103'878.58

Erfolgsrechnung per 30. September 2011 AMV

	Budget 2010/2011		Rechnung 2010/2011		Budget 2011/2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausbildungswesen						
Kurslektionen	17'500.00		20'948.25		19'900.00	
Kursleiterhonorare div.	1'800.00		0.00		1'800.00	
Kosten-Kurskarte	1'500.00		1'568.00		500.00	
Kursleiterbezug inkl. Musikkommission	18'310.00		12'802.89		18'838.00	
Kursleitermaterial	2'000.00		2'371.00		0.00	
BonusatPortoTafelG	2'000.00		1'888.00		1'000.00	
Kursgelder		18'770.00		21'300.00		21'900.00
Kursgelder div.		800.00		1'560.00		800.00
Bezug Kurstorium		22'000.00		18'140.00		0.00
Bezug SMV		1'910.00		2'820.00		2'150.00
Anteil Sektionsbeiträge		0.00		0.00		9'200.00
s.d.i.e. Ausbildungsfond		10.00		1'308.00		128.00
Total Ausbildung	44'500.00	44'500.00	50'680.00	50'680.00	54'538.00	54'538.00
Übrige ER						
Kurg. Musikant	8'300.00		8'689.00		7'300.00	
Lehrerfortbildung	7'000.00		6'924.20		6'000.00	
Sitzungen & Vorlesungen	21'300.00		20'844.30		20'500.00	
Verbandssekretariat	2'400.00		2'400.00		2'200.00	
Anschaffungen/Möblier/EDV	2'100.00		2'050.00		2'500.00	
Druckkosten/Porto	2'000.00		2'114.40		2'500.00	
Druckerei	7'000.00		4'134.20		7'100.00	
Jugend	1'100.00		689.70		2'700.00	
Rückstellung Jugend	0.00		-200.00		0.00	
Rückstellung Musikfeste	0.00		0.00		-2'500.00	
Kant. Musikfest 2011	1'000.00		1'282.16		2'500.00	
Staatsbeitrag		17'000.00		17'000.00		0.00
Material/PassivG		-500.00		621.80		-500.00
Musiktag		3'040.00		1'838.40		6'820.00
Sektionsbeiträge netto		29'000.00		27'089.85		27'000.00
Zinserträge				210.00		
	50'120.00	49'640.00	47'821.00	48'771.00	49'500.00	40'720.00
Verlust Vermögensjahr		-4'500.00		260.00		5'790.00
	50'120.00	50'120.00	47'821.00	47'821.00	49'500.00	49'500.00

Schaffhausen, 6.10.2011

An die
Delegiertenversammlung des
Aargauischen Musikverbandes

5436 WIENENLOS

Revisionsbericht der Rechnungsrevisoren im Sinne von Art. 6.3 der Statuten

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die auf den 30. September 2011 abgeschlossene Jahresrechnung 2010/11 des Aargauischen Musikverbandes geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund unserer Prüfungen haben wir festgestellt, dass

- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist;
- die Betriebsaufwendungen im Sinne des statutarischen Zweckes erfolgten und alle Einnahmen und Ausgaben lückenlos belegt sind;
- die Aktiven und Passiven per 30. September 2011 vollständig bilanziert und richtig bewertet sind.

Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2010/11 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 290.05 und einer Bilanzsumme von CHF 162'412.65 zu genehmigen.

Suhr, 06. Oktober 2011

DIE RECHNUNGSPREVISOREN

K. Gruber

K. Peterhans

Portrait Markus Steimen



Seit meiner Geburt im Juni 1982 lebe ich in Waltenschwil im Freiamt, wo ich 1996 in die Musikgesellschaft eingetreten bin und bis heute auch aktiv im Verein musiziere, sofern die Zeit es erlaubt. Meine Studienzeit genoss ich in Fribourg, wo ich das Diplom in Blasorchesterleitung bei Jean-Claude Kolly mit Nebenfach Trompete bei Jean-François Michel an der Musikhochschule Lausanne-Fribourg und einen Bachelor in Zeitgeschichte an der Uni Fribourg abgeschlossen habe. Momentan schreibe ich noch meinen Master in „European Business“ ebenfalls an dieser Uni. Die grosse

Leidenschaft ist jedoch die Musik, als Dirigent des Blasorchesters Harmonie am Bachtel (ZH), der Dorfspatzen Oberägeri (ZG) und des MV Wohlen (AG) engagiere ich mich intensiv im Bereich der Blasmusik. Als Ausbilder für den Nachwuchs der Musikvereine bin ich tätig in Bettwil, Waltenschwil und Ottenbach (ZH), wo ich jeweils Unterricht für Blechblasinstrumente erteile. Daneben bereitet mir das Musizieren als Trompeter in Kleinformationen wie „Humpa Brass“ oder „Blecherei“ viel Freude. Engagements als Gastdirigent erweitern meinen Erfahrungsschatz und sind jeweils eine willkommene Abwechslung. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen MuKo-Kollegen und hoffe das Blasmusikwesen in meinem Heimatkanton aktiv fördern zu können.



senn -kaffee

kaffeemaschinencenter

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach

Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

**Kaffeemaschinen
für Haushalt,
Büro und Gewerbe**

**Waren- und
Flaschenautomaten**

Präsidentenkonferenz AMV

Kantonalpräsident Franz Steger konnte am Mittwoch, 28. September 2011, eine grosse Anzahl Präsidentinnen und Präsidenten der aargauischen Musikvereine und Jugendspiele im Zopfhuus in Staufeu zur Präsidentenkonferenz begrüssen.



Die diesjährige Konferenz stand ganz klar im Zeichen einer allfälligen Jahresbeitrags-erhöhung, welche der Delegiertenversammlung vom 10. Dezember 2011 in Würenlos zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Dies nachdem das Kuratorium dem AMV klar mitgeteilt hat, dass der jährliche Beitrag von ca. 35'000 Franken gestrichen werde mit der

Begründung, dieser Beitrag passe nicht mehr in das Konzept des Kuratoriums.

Vizepräsident Walter Marbot konnte klar aufzeigen, dass ohne Beitragserhöhung der AMV gezwungen wird, vor allem in der Ausbildung (Bläserkurse, Dirigentenkurse) für unsere jungen Musikantinnen und Musikanten, drastische Einschränkungen vorzunehmen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass auf das Angebot von Kursen ganz verzichtet werden muss. Im weiteren konnte er aber den Anwesenden auch mitteilen, dass am 04. August 2011 ein Gespräch mit Frau Miersch und Herrn Glarner vom Kuratorium in Aarau stattgefunden hat.

In der Zwischenzeit hat der Kantonalvorstand dem Kuratorium eine Liste zugestellt, aus welcher hervorgeht, welche Leistungen der AMV für die Verbandsvereine und die Belegung des aargauischen Blasmusikwesens anbietet (z.Bsp. Dirigentenkurse, Bläser- und Schlagzeugkurse, Forum Taktstock, Forum Präsidium für alle Präsidenten und Vorstandsmitglieder, Rechtsberatung der Vereine, Workshops, Aargauer Musikant, Förderung des Kulturgutes Blasmusik bei der Bevölkerung usw.). Das Kuratorium hat nun die Verantwortlichen des Kantonalvorstandes erneut zu einer Besprechung auf Ende Oktober nach Aarau eingeladen.

Finanzchefin Sandra Huber konnte anhand des Voranschlages 2012 klar aufzeigen, warum der Vorstand eine allfällige Beitragserhöhung von heute 5.50 Franken auf neu 10 Franken beantragen wird. Aus den Wortmeldungen der Anwesenden konnte man entnehmen, dass man sehr unzufrieden sei mit dem Vorgehen des Kuratoriums, dass aber einer allfälligen Beitragserhöhung, falls von Seiten des Kantons keine Gelder mehr fliessen, nichts im Wege stehen werde.

Eine längere Diskussion entstand beim Thema „Aargauer Musikant“. Der Vorstand ist klar der Meinung, dass auch beim Mitteilungsblatt, das viermal jährlich an die Vereine verschickt wird, Geld gespart werden kann. Wo kann gespart werden? Die Meinungen gingen hier weit auseinander. Am Schluss der Diskussion konnten sich die Versammelten aber mehrheitlich mit dem Vorschlag des Vorstandes einverstanden erklären. Das Mitteilungsheft „Aargauer Musikant“, in einer abgespeckten Version in Zukunft zu präsentieren. Wie dies genau aussehen wird, wird die zuständige Kommission erarbeiten.

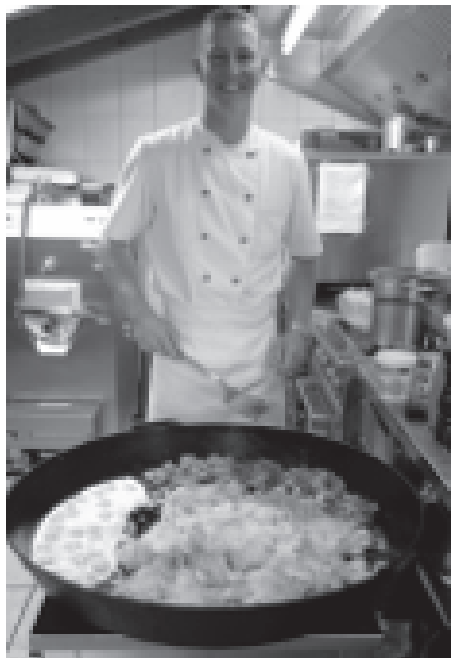
Marianne Köferli präsentierte unter dem Traktandum Verschiedenes bereits einen Vorschmack auf die kommende DV vom 10. Dezember 2011 in Würenlos. Diese DV steht nebst dem geschäftlichen Teil ganz im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums und der Weihung der neuen Kantonalflagge des AMV. Der Präsident der Spielgemeinschaft Würenlos-Neuenhof, Marco Galli, gab seiner Freude Ausdruck, dass sie diese Veranstaltung in Würenlos durchführen dürfen.

Auch der schweizerische Blasmusikverband feiert im nächsten Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Der Anlass wird am 1. September 2012 in Aarau stattfinden. Für das OK für diesen Anlass werden noch dringend Personen gesucht. Kantonalpräsident Franz Steger nimmt gerne Anmeldungen entgegen und gibt auch nähere Auskunft über dieses Jubiläumsfest.

Gegen 21.30 Uhr konnte Franz Steger eine interessante Präsidentenkonferenz schliessen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen vom Zopfhuus in Staufeu für das Gastrecht. Ein Dankeschön an alle die an der diesjährigen Konferenz dabei waren.

Kurt Obrist AMV

AMV-Höck vom 11. Sept. 2011



Der AMV hat am Sonntagmorgen die Ehrenmitglieder, die MUKO, das Redaktionsteam vom Aargauer Musikanter, sowie den Vorstand JMA und AMV zum traditionellen „AMV-Höck“ eingeladen. Eingeladen wurden auch deren Partner und Kinder.

Organisiert wurde der Anlass von unserem Präsident Franz Steger. Franz lud uns zum Sonnhaldenhof bei Wohlen auf einem Brunch ein.

Im Gegensatz zu den Vorjahren fand dieser Anlass nicht an einem Abend, sondern an einem Sonntagmorgen statt, da es in den letzten Jahren immer schwieriger wurde einen passenden Abend zu finden welcher möglichst allen passte.

So kam es, dass an diesem Sonntag vom

Säugling bis hin zum Ehrenpräsidenten Willi Fischer mit Gattin jede Generation vertreten war.

Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet war der Start für eine gesellige Runde mit Gesprächen, welche nicht nur von Blasmusik geprägt war. Draussen schien die Sonne bei wolkenlosem, blauem Himmel und im Saal herrschte ebenso eine gute Laune, obwohl die Gemütszustände keineswegs als „blau“ bezeichnet werden konnte.

Wer es zwischendurch etwas ruhiger haben wollte konnte rund um den Bauernhof die verschieden Tiere bewundern oder am Stehtisch vor dem Eingang den sonnigen Morgen geniessen und für die Kinder erbot sich die Gelegenheit sich auf dem Spielplatz zu verweilen.

Nach dem Dessert am frühen Nachmittag klang die gemütliche Runde aus.

Einen herzlichen Dank an Franz Steger der diesen Anlass organisierte und es freut uns wenn wir im nächsten Jahr diejenigen begrüßen dürfen, welche nicht dabei sein konnten. Wir freuen uns auf euch!

Verfasst von Franz Dörig, Strengelbach



Aarau, 2. September 2011

Rudolf Studer
Laurenzenvorstadt 19
5001 Aarau

T 062 836 40 50
F 062 836 40 60
studer@slp.ch

Alle Vereine AMV

1. Aargauer Marching Parade

Der Parade final ist Geschichte, die Marching Parade lebt.

Auf Anregung hat der AMV gemeinsam mit Vertretern von verschiedenen Vereinen das Konzept des Parade finals überdacht. Nach vier durchgeführten Parade finals wurde ein neues Konzept entworfen, welches ab 2012 zur Durchführung gelangt, sofern die Finanzierung sichergestellt werden kann.

Wesentliche Änderungen sind insbesondere Folgende:

- Teilnahme durch Anmeldeverfahren und nicht durch Qualifikation
- es gibt nur noch die Kategorie „mit Evolutionen“
- Durchführung jährlich jeweils Ende Juni nach den Musiktagen
- Paradestrecke in der Altstadt von Aarau

Sponsoren und Partner Marching
Parade 2012

Stand 1. Oktober 2011



Hiermit laden wir alle AMV-Vereine, Erwachsenen- und Jugendspiele, zur Teilnahme an der ersten Aargauer Marching Parade in Aarau ein.

Es gelten folgende Rahmenbedingungen:

Datum und Zeit Freitag, 29. Juni 2012, 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Der erste Verein startet um 19.00 Uhr oder 19.30 Uhr

Teilnahme	Alle Vereine, die Evolutionen vortragen, auch ausserkantonale, wobei Mitglieder des AMV bei der Anmeldung Vorrang geniessen
Teilnehmerzahl	min. 6 Vereine max. 12 Vereine Bei mehr Anmeldungen entscheidet das Anmeldedatum
Kosten	Es werden keine Festkarten verkauft, die Teilnahme ist gratis, für Transporte usw. hat jeder Verein selber aufzukommen
Preisgelder	Für die ersten drei Platzierten in zurzeit noch nicht bestimmter Höhe
Reglement	Die Veranstaltung untersteht der AMV-Verordnung über den Paradedewettbewerb an aargauischen Musiktagen und Jugendmusiktagen vom 29. Juni 2011
Paradestrecke	Kirchplatz, Kronengasse, Laurenzentorgasse bis Schlossplatz in der Altstadt Aarau
Zeitplan	31.12.2011 Anmeldeschluss 30.04.2012 Einsenden der Partituren und Programm
Schlechtwetter	Bei Dauerregen wird der Anlass nicht durchgeführt
Anmeldungen an	Sandra Huber, Schürz 39, 5503 Schafisheim

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Freundliche Grüsse

Aargauischer Musikverband

Rudolf Studer

Anmeldung für die 1. Aargauer Marching Parade vom 29. Juni 2012

Verein _____

Ansprechperson _____

Adresse _____

Tel. _____ Mail _____

Die Anmeldung ist verbindlich. Sämtliche weiteren Angaben wie Anzahl MusikantInnen, DirigentIn, Stück, Dauer usw. werden zu einem späteren Zeitpunkt eingeholt.

Anmeldeschluss: **31. Dezember 2011**

Einsenden an: Sandra Huber, Schürz 39, 5503 Schafisheim
sandra.huber@aarg-musikverband.ch



Kanalreinigung Näf GmbH

Der Ablauf- und Rohrreinigungsservice im Fricktal!

- 24 Stunden Notfalldienst
- Absaugen von flüssigen und festen Stoffen
- Strassenwaschen
- Kanalfernsehen

Südhangweg 390
5075 Hornussen

michi-naef@bluewin.ch

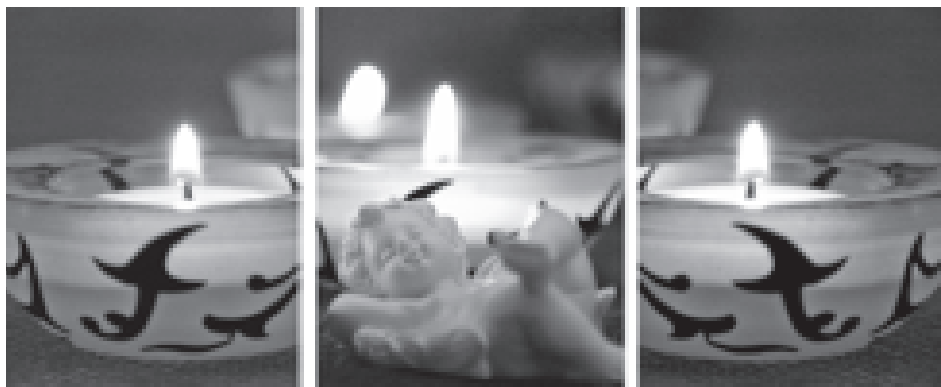
Tel. / Fax 062 871 48 39
Natel 079 665 10 20

Herzlichen Dank

- ★ all unseren Inserenten für ihre finanzielle Unterstützung
- ★ dem Vorstand, der Musikkommission und der Kommission Jugendmusik Aargau für die grosse Arbeit im vergangenen Verbandsjahr
- ★ all unseren Kursleiterinnen und Kursleitern für ihr grosses Engagement in der Blasmusik
- ★ all jenen Personen, welche irgendeine Funktion inne haben zum Wohle der Blasmusik
- ★ all unseren Musikantinnen und Musikanten für die Treue und den grossartigen Einsatz für unser schönes Hobby

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr voller Harmonie.

Kantonalvorstand und Redaktionsteam



Die vier Adventskerzen

In der Dunkelheit leuchtet ihr Kerzenlicht
als Symbol für Frieden, Vertrauen, Liebe und Zuversicht.

Und wenn es dann ganz leise ist,
kannst Du hören, was jede von ihnen spricht.

„Ich bin der Friede, aber mich spürt man nicht,
überall herrscht Krieg und kein Friede ist in Sicht,“
sagte die erste Kerze weinerlich.

Ihre Flamme wird immer kleiner – und erlischt.

„Ich bin das Vertrauen, das man am meisten bricht,
auch das, was am verletzlichsten ist
und die Menschen tief ins Herze trifft.“

Die zweite Kerze spricht – und sie erlischt.

„Ich bin die Liebe, das Schönste, was es gibt,
doch es gibt Menschen, die werden unterdrückt und kaum geliebt.
Ein Lächeln, ein liebes Wort, es braucht nicht viel,
aber mich hat man vergessen“ – so erlischt auch sie.

Ein Kind betritt den Raum und sieht nur ein Kerzenlicht,
traurig fragt es: „Warum brennen die anderen denn nicht?“

Die vierte Kerze spricht: „Hab keine Angst, ich bin die Zuversicht
und solange ich brenne, gebe ich von meinem Licht.“

Mit leuchtenden Augen nimmt es die Kerze und gibt den anderen Licht,
jetzt spürt es in seinem Herzen, dass Weihnachten ist.

Die Flamme der Zuversicht soll immer bei Euch sein,
sie gibt Hoffnung für Frieden, Vertrauen und Liebe für alle Zeit!

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Kantonalvorstand und das Redaktionsteam eine ruhige mit Licht erfüllte Adventszeit, schöne Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr voller Harmonie.

Kantonalvorstand und Redaktionsteam

Geschäftsaufgabe der Ruedi Wüst Musikinstrumente, Lupfig

„Aus“ für ein renommiertes Regionalunternehmen per 31.12.2011



Was 1976 im Wohnhaus der Mutter begann und später in einem Gehöft seine „Metamorphose“ fand (im umgebauten Buurehof der Laden, im Kuhstall die Werkstatt), war für mehr als drei Jahrzehnte Anlaufstelle für Laien- und Profimusiker der engeren und weiteren Region: Ruedi Wüst: der Geheimtyp, der Alleskenner- und -könnler, immer

freundlich, kompetent, mit Rat und Tat behilflich. Bei ihm fand man Holz- und Blechblasinstrumente, Schlagzeugensembles, neu, als Occasionen oder zur Reparatur. Vor allem Schulen waren dankbare Abnehmer Orff'scher Instrumente. Im Februar 2012 geht Ruedi Wüst in seinen verdienten (Un-)Ruhestand und hätte sein Lebenswerk gerne in qualifizierte Hände übergeben: allein, er fand bis dato keine Nachfolger, so dass das Aus per Ende Jahr zwar definitiv, die Zukunft des Ladengeschäftes samt Werkstatt aber noch offen ist.

Der Volksmund sagt zwar, Handwerk hätte goldenen Boden. Die Realität lässt leider ein wenig am Zustand der heutigen Situation da und dort zweifeln. Konkurrenten allerorts und viele schwarze Schafe graben den „echten Allroundern“ allzu oft das Wasser ab.

Echt golden sind Gott sei Dank die Früchte, die Ruedi Wüst seit Beginn seiner Geschäftstätigkeit reifen liess. Bis zum heutigen Tag outete er sich als Mäzen erster Güte.

Seine Spendenfreudigkeit zierte „Seiten“, war ungebrochen und liess sich von keiner wirtschaftlichen Rezession bremsen. An dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön für 35 Jahre Unterstützung und Gönnerum!

Persönlich wünschen wir dem agilen künftigen Pensionär noch viele Ideen, die es zu realisieren gibt und weiterhin Freude an der Musik, die er im Herzen trägt. Möge der „gute Ton“ seiner erstklassigen Instrumente niemals verklingen!

Redaktion Aargauer Musikant

Referat und Workshop

Forum Präsidium

Am Samstag, 17. September, trafen sich über 25 Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Aargauer Blasmusikvereine zu einem Referat von Anita Spielmann und einem anschliessenden Workshop, geleitet von Jörg Dennler, zum Thema Dirigentensuche.

Anita Spielmann beleuchtete in ihrem Vortrag die einzelnen Faktoren, die es zu beachten gilt, auf der Suche nach einem neuen Dirigenten oder einer neuen Dirigentin.

Zuerst muss ein Profil des Vereins erarbeitet werden, das klare Auskunft gibt, über die Besetzung, Anzahl der aktiven Mitspielerinnen und Mitspieler, Anlässe, Probetage etc.

Dieses Profil dient auch dem Verein als aktuelle Standortbestimmung: Wer sind wir? Was wollen wir?

Anschliessend wird ein Profil des zukünftigen Dirigenten erstellt.

Ausbildung, Erfahrung, musikalische Ausrichtung, Besetzungsvorlieben, persönliche Didaktik und Methodik und nicht zuletzt menschliche Qualitäten.

Grosse Bedeutung kommt dem ersten (telefonischen) Kontakt zu. Hier sollten wichtige Fragen vorab geklärt werden um herauszufinden, ob ein Probeführer in Frage kommt.

Kommt es schliesslich zu einem Probeführer, sollten weitere wichtige Faktoren beobachtet und geklärt werden: Motivation, Begeisterung, Geduld, Menschlichkeit, Fordern und Fördern etc.

Aber auch der Dirigent wird sich während des Probeführers Gedanken machen über: Probepräsenz, Disziplin und Probewille, Einsatz, musikalisches Potenzial, Arbeitsklima, Lohn, Mehrjahresplanung und vieles mehr.

Anita Spielmann gab noch einige „Gelingensbedingungen für eine gute Zusammenarbeit“ preis. So zum Beispiel: Vorstellungen sollten möglichst deckungsgleich sein, die Bezahlung ist Lohnbestandteil, die Ziele sollten abgestimmt sein und vieles mehr. Alles aber auch unter dem Motto: Ein Wort ist ein Wort!

Im zweiten Teil des Nachmittags wurde zuerst in drei Arbeitsgruppen je ein exemplarisches Profil eines Blasmusikvereins der unteren Stärkeklasse erarbeitet. Dieses Profil sollte auch als Grundlage für ein allfälliges Inserat in den dafür geeigneten Zeitungen sein.

Anschliessend wurden diese Arbeiten dem ganzen Gremium vorgestellt und es wurde reflektiert.



Die anschliessende Diskussion hat doch sehr schnell offenbart, dass offensichtlich einige Missverständnisse herrschen zwischen den Ansprüchen der Präsidentinnen und Präsidenten und den Ansprüchen der Dirigentinnen und Dirigenten.

Die so genannten „Weichen Faktoren“ sind für die Vereinsleitung und die Mitglieder von höherer Wichtig-

keit als z.B. die Kompetenz des Dirigenten. Der Dirigent hingegen fühlt sich in erster Linie aber der Komposition und der Instrumentation verpflichtet.

Dies muss nicht unbedingt ein Widerspruch sein! Es gilt in ausführlichen Gesprächen einen Konsens zu finden. Allseitigen Respekt und die Bereitschaft, die Argumente des Gegenübers zu verstehen und zu respektieren, sind aber Voraussetzungen dafür.

Aufgrund der doch intensiven Diskussion und der weiterhin offenen Fragen wurde auf einen zweiten Workshopdurchgang verzichtet.

Etwas nach dem offiziellen Schluss der Veranstaltung wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, teilweise noch etwas mit gemischten Gefühlen, mit neuem Rüstzeug für eine eventuelle künftige Dirigentensuche, in das wohlverdiente Wochenende entlassen.

Dieser Workshop hat ganz klar gezeigt: Die Suche nach einem neuen Dirigenten ist ein äusserst anspruchsvolles Unterfangen bei dem es viel Professionalität, Einfühlungsvermögen und Empathie von allen Beteiligten braucht.

18.10.2011, Jörg Dennler

Voranzeige: Support Vereine „Forum Präsidium“

Die beiden Forum Präsidium Veranstaltungen des nächsten Jahres 2012 werden an folgenden Daten im Zopfhuus Staufeu durchgeföhrt.

Fröhjarsveranstaltung: Samstag, 24. März 13.30 - 16.00 Uhr

Herbstveranstaltung: Samstag, 22. September 13.30 - 16.00 Uhr

Themen sind im Moment noch keine festgelegt, diese werden mit der Einladung anfangs nächstes Jahr, frühzeitig genug, auf die Homepage aufgeschaltet.

Wir wollen an den Forum Präsidium Veranstaltungen wirklich aktuelle und brennende Themen behandeln. Darum fordern wir euch als Verein auf, Themenvorschläge und Ideen für das Forum einzubringen.

Ich bitte euch mir eure Vorschläge, für das nächstfolgende Forum, jeweils bis zum 15. Dezember / 15. Juni zu melden.

Der AMV möchte darauf hinweisen, dass sich das Forum Präsidium zwar in erster Linie an unsere Präsidentinnen und Präsidenten richtet, jedoch ausdrücklich allen interessierten Aktivmitgliedern unserer Verbandsvereine offen steht.

So sollte es jedem Verein möglich sein, mit einer oder mehreren Personen jeweils an den Foren teilzunehmen, mitzumachen und zu profitieren.

Die mittelfristige Planung ist um den Jahreswechsel herum in den Vereinen ein Thema.

Der Vorstand und die Musikkommission des AMV wünschen sich für die kommenden Jahre für das Forum Präsidium ganz klar eine noch bessere Beteiligung, auch damit Aufwand und Ertrag in einem noch besseren Verhältnis stehen und weil der stetige Austausch unter den Führungsverantwortlichen unserer Vereine, eine wertvolle und gute Sache für unsere Zukunft ist.

In diesem Sinne, planen Sie bitte Ihre Forums -Teilnahme in Ihrem Verein schon frühzeitig ein.

Herzlichen Dank.

Für das Forum, Adolf Herzog „Support Vereine“

„Film ab!“ - Das Filmmusik-Projekt für Jungmusikanten

crescendo-mio: Jugendprojekt der regionalen Musikvereine

Im Frühjahr 2012 geht das Jugend-Musikprojekt von „crescendo-mio“ unter dem Titel „Film ab!“ in eine neue Runde. Diesmal brauchen Captain Jack Sparrow und James Bond unbedingt Hilfe im Kampf gegen den Filmmusikklaus: Seit Kurzem fehlen diversen Filmszenen aus unerklärlichen Gründen nämlich sowohl die Musik als auch jegliche Hintergrundgeräusche!

Und hier kommst DU ins Spiel: Bist du eine Nachwuchsmusikantin oder ein Nachwuchsmusikant aus dem Freiamt oder dem Reusstal, dann hilf Jack und James bei ihrer Mission, indem du die Filme mit deinem Instrument wieder mit Musik unterlegst. Spielst du ein Blas-, Streich- oder Zupfinstrument oder auch Schlagzeug, dann bist du bei uns genau am richtigen Ort!

In gemeinsamen Proben werden wir unter fachkundiger Leitung die Musik zu bekannten Filmen wie „James Bond“ oder auch „Pirates of the Caribbean“ einstudieren. Zusätzlich wird während eines gemeinsamen Probeweekends in Workshops mit unterschiedlichen Ton- und Geräuschideen experimentiert, um die Filmszenen neben der Musik auch wieder mit einer passenden Geräuschkulisse zu versehen. Zur Aufführung kommt dieses Jugend-Musikprojekt schliesslich anlässlich eines Filmkonzerts Ende März 2012, das besonders auf ein jugendliches Publikum ausgerichtet ist.

„Crescendo-mio“ ist eine Jugendprojektreihe der Stadtmusik Bremgarten sowie der Musikgesellschaften Hermetschwil, Waltenschwil und Zufikon. Unter der Schirmherrschaft dieser vier Vereine findet auch das Projekt „Film ab!“ statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen sind unter www.crescendo-mio.ch oder bei den erwähnten Vereinen zu finden.



Demission in der Kommission JMA

Marianne Rechsteiner hat per DV 2011 Ihren Rücktritt aus der Kommission JMA gegeben. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit. Die Kommission und der Vorstand AMV werden zu gegebener Zeit entscheiden, ob die Vakanz neu besetzt wird. Die Kommission ist trotz der Demission reglementskonform besetzt.

Fachwerkstatt für Holz - und Blechblasinstrumente



www.musik-bruhin.ch

Miete • Kauf • Reparaturen

Mittlere Dorfstr. 2, 5034 Suhr

Tel: 062 842 74 30 / Fax: 062 842 74 31

info@musik-bruhin.ch

Konzert- und Veranstaltungshinweise

AMV-Verbandsvereine

November 2011

18.	20.00	Stadtmusik	Jahreskonzert	Casino
19.	20.00	Bremgarten		
26.	20.00	Musikgesellschaft Reinach	Jahreskonzert	Saalbau
26.	20.00	Brass Band Strengelbach-Mühlethal	Jahreskonzert	Turnhalle
26.	18.30	Musikverein	Unterhaltungs-	Turnhalle Mägenwil
27.	11.00	Mägenwil-Wohlenschwil	konzert (->www.mvmw.ch)	
26.	20.00	Musikverein	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
27.	10.30	Tägerig		
26.	20.15	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
27.	14.00	Zufikon		
27.	17.00	Spiel der Kantonspolizei Aargau	Kirchenkonzert	kath. Kirche, Zeihen
27.	17.30	Musikgesellschaft Frick	Kirchenkonzert	kath. Kirche
27.	17.00	Musikgesellschaft Möhlin	Kirchenkonzert	Röm.-Kath. Kirche
27.	17.00	Musikgesellschaft Strengelbach	Kirchenkonzert	ref. Kirche

Dezember 2011

2.	20.00	Musikgesellschaft	Kirchenkonzert	ref. Kirche
4.	17.00	Gränichen		

Konzert- und Veranstaltungshinweise

2.	20.00	Spielgemeinschaft Würenlos-Neuenhof	Konzert in der Kirche	kath. Kirche Neuenhof
4.	20.00			kath. Kirche Würenlos
3.	20.00	Musikgesellschaft Dintikon	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
4.	17.00	Spiel der Kantonspolizei Aargau	Kirchenkonzert	kath. Kirche Buchs
4.	17.00	Musikgesellschaft Eggenwil	Adventskonzert	kath. Kirche
4.	17.00	Musikgesellschaft Fislisbach	Adventskonzert	Kath. Kirche St. Agatha
4.	16.30	Musikgesellschaft Frick	Kirchenkonzert	ref. Kirche, Bözen
4.	17.00	Musikgesellschaft Gränichen	Kirchenkonzert	ref. Kirche
4.	17.00	Musikgesellschaft Rohr	Konzert in der Kirche	ref. Kirche Aarau Rohr
9.	20.00	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	Gemeindesaal
10.	20.00	Möriken-Wildegg		
10.	20.15	Musikgesellschaft Hallwil	Jahreskonzert	Turnhalle
10.	20.00	Musikgesellschaft Zetzwil	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
10.	20.00	Musikgesellschaft	Kirchenkonzert	ref. Kirche
11.	17.00	Schinznach-Dorf		
11.	17.00	Musikverein Künten	Adventskonzert	Heiligkreuzkirche
11.	17.00	Musikgesellschaft Mühlau	Adventskonzert	Mehrzweckhalle

11.	16.00	Musikgesellschaft Brass Band Lengnau	Kirchenkonzert	Kirche St. Martin
17.	20.15	Musikgesellschaft	Weihnachts-	Mehrzweckhalle
18.	16.00	Full	konzerte	
18.	17.00	Musikgesellschaft Waltenschwil	Musikalische Feierstunde	Kath. Pfarrkirche

Januar 2012

1.	20.15	Musikgesellschaft Endingen	Neujahrskonzert	Mehrzweckhalle
6.	20.00	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	Turnhalle
7.	20.00	Wittnau		
13.	20.00	Musikgesellschaft	Concert 2012	Turnhalle Süd
14.	20.00	Muhen		
14.	20.15	Musikgesellschaft Koblentz	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
14.	20.15	Musikgesellschaft Unterentfelden	Jahreskonzert	Turnhalle Bächliweg
20.	20.00	Musikgesellschaft	Concert 2012	Turnhalle Süd
21.	20.00	Muhen		
20.	20.15	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	Turnhalle Bächliweg
21.	20.15	Unterentfelden		
21.	20.15	Musikgesellschaft Brittnau	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
21.	20.00	Musikverein	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
22.	14.00	Niederwil		

Februar 2012

18.	20.15	Musikgesellschaft Teufenthal/Unterkulm	Jahreskonzert	Turnhalle Teufenthal
25.	20.15	Musikgesellschaft Teufenthal/Unterkulm	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle Unterkulm

April 2012

13.	20.15	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
14.	20.15	Mühlau		
27.	20.00	Musikgesellschaft	Unterhaltungs-	Schul- & Gemeinde-
28.	20.00	Dottikon	konzert	zentrum Risi



Musikhaus Gasser Baldeggerstr. 32 CH-5200 Hochdorf Tel 041 910 18 68 mail@gassermusic.ch

GASSER

www.gassermusic.ch

STEUERPROBLEME?

Kommen Sie damit zu uns!



TaxConsult AG – Zeller Treuhand

Richard Zeller
Dipl. Steuerexperte

Ringweg 1, 5504 Ochmarsingen

Tel. 062 896 47 11, Fax 062 896 47 18

Lagerbericht AJBB 2011

WETTER IM TIEF, STIMMUNG IM HOCH



Trotz Regen und klirrender Kälte fanden sich auch dieses Jahr wieder rund 60 Jugendliche auf dem Herzberg zusammen, um während einer Woche in zwei Bands ein komplettes Konzertprogramm einzustudieren.

Am Samstag, 08.10.2011, um 13:30 Uhr war es wieder einmal mehr soweit, der Startschuss zur 11. Ausbildungswoche der Aargauer Jugend Brass Band war gefallen. Nach einer kurzen Einführung inklusive Kennenlernspielen und dem Vorstellen der verschiedenen Registerlehrer hiess es für die B-



Band schon zum ersten Mal Registerprobe und für die A-Band Gesamtprobe. Nachdem um 18:30 Uhr endlich das verdiente Nachtessen eingenommen werden durfte, hiess es auch schon für beide Bands wieder Gesamtprobe.

Obwohl es Sonntag war, gab es keine Extrabehandlung. Nach einem sanften Erwachen durch das Tuba-Register um 07:30 Uhr und einem reichhaltigen Frühstück ging es auch schon zum Einspielen. Danach hiess es proben, proben, proben. Als um 22:00 Uhr fertig geprobt war, hiess auch schon ab ins Bett, denn alle wollten für den bevorstehenden Besuchsabend gut gerüstet sein.

Der Montag verlief eigentlich mehr oder weniger genau gleich wie der Sonntag mit den einzigen Unterschieden, dass die Solo-Cornets die Spielverderber waren, die alle aus

dem Bett holten, und dass die Gesamtproben am Abend schon um 19:00 Uhr begannen, da wir Besuchsabend hatten. Nachdem zuerst die B-Band und dann die A-Band zeigten, was in den ersten beiden Tagen schon alles erarbeitet wurde, liess man den Abend gemütlich mit Freunden und Bekannten ausklingen.

Nach den ausgelassenen Gesprächen und dem viel zu späten zu Bett gehen, wurden wir am nächsten Morgen nicht geschont. Es gab noch viel zu tun und die Registerlehrer standen uns nur noch zwei Tage zur Verfügung. Die erste Panik machte sich schon langsam breit, dennoch hiess es einen kühlen Kopf bewahren. Und siehe da, mit viel Konzentration und Einsatz von jedem, ging alles schon besser.

Am Mittwoch war schon das erste Etappenziel erreicht, der langersehnte freie Nachmittag war gekommen. Doch bevor der genossen werden konnte, wurden zuerst noch die Registerlehrer unter tosendem Applaus verabschiedet. Diese waren in diesem Jahr: Matthias Siegenthaler (Solo Cornet), Oliver Waldmann (Backrow Cornet), Christoph Hertig (Hörner), Fabian Bloch (Euphonium & Bariton), Marco Iseli (Posaunen), Ivan Estermann (Tubas) & Ralph Marks (Perkussion). Nachdem die einen den Nachmittag mit einem lustigen Postenlauf und die anderen mit individuellen Nachmittagsbeschäftigungen verbracht hatten, folgten am Abend nochmals Gesamtproben.

Am Donnerstag ging es auch schon langsam aber sicher ans Eingemachte. Während den Gesamtproben über den gesamten Tag verteilt, wurde nochmals an den letzten schwierigen Passagen geübt. So lange bis alle ein gutes Gefühl für den nächsten Tag hatten.

Am Freitagmorgen stand auch schon Koffern packen und Zimmer räumen auf dem Plan, nachdem alle Sache irgendwo verstaut waren, ging es auch schon bald auf nach Boniswil. In Boniswil angekommen wurde nochmals geprobt, bevor die Bandphotos geschossen wurden und das schmackhafte Nachtessen eingenommen werden durfte. Schon bald hiess Vorhang auf. Nach zwei super Konzerten, die auch der Ständerätin Christine Egerszegi gefielen, wurde der Heimweg angetreten, da man fit sein wollte für den nächsten Tag.

Am Samstag traf man sich um 17:00 Uhr in Leibstadt, um dem Publikum nochmals einen tollen Konzertabend zu bieten. Als der letzte Ton gespielt war, hiess es auch schon bald Abschied nehmen. Die beiden Gastdirigenten Jan Müller (B-Band) und Christoph Bangerter (A-Band), sowie unser Lagerleiter Gabriel Salm wurden mit grossem Applaus und viel Gejohle verabschiedet. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sagte man

sich lebe wohl, denn das nächste AJBB kommt schon bald.

Für weitere Informationen zur Aargauer Jugend Brass Band besuchen Sie unsere Website: www.ajbb.net!

Der Herzberg, das Haus für Ihre

- Probewochenenden
- Feiern
- Feste

HERZBERG - Haus für Bildung und Begegnung

CH-5025 Asp ob Aarau

Tel. +41 (0)62 878 16 46; Fax: 878 11 76

info@herzberg.org – www.herzberg.org

Uniformen mit Pfiff ...
... da isch Musig dinne!

kreativ
jugendlich
modisch
persönlich
exklusiv
pflegeleicht
attraktiv

ATELIER
BÜTTIKER

www.buettiker.ch

UNIFORMEN

JAGD- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN

Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau, Tel. 062 754 12 64, Fax 062 754 10 61

Die Vorbereitungen für den Jugendmusiktag in Möhlin laufen auf Hochtouren

Jolanda Oberbolz

Am 24. Juni 2012 findet in Möhlin der aargauische kantonale Jugendmusiktag statt. Die Frist für die Vereine zur Voranmeldung läuft noch bis zum 14. November 2011.

Am Jugendmusiktag in Möhlin werden sich zahlreiche Vereine in den Disziplinen Konzertvortrag und Paradewettbewerb messen. Dabei ist die Stückwahl bei beiden Wettbewerben frei. Die Leistung wird jeweils durch mehrere Experten mit Punkten beurteilt. Folgende Faktoren stehen im Zentrum: Stimmung und Intonation, Rhythmus und Metrum, Dynamik und Klangausgleich, Tonkultur, Technik, Artikulation, Musikalischer Ausdruck sowie Interpretation. Am Schluss werden die erreichten Punkte von jedem Verein in einer Rangliste zusammengefasst. Unmittelbar nach einem Konzertvortrag findet zudem ein Beurteilungsgespräch mit einer Delegation des Vereins statt.

Beim Paradewettbewerb haben die Vereine die Möglichkeit zwischen einer Darbietung mit oder ohne Evolutionen. Auch hier erfolgt eine Beurteilung von Experten, welche bei ihrer Bewertung rund 10 Faktoren berücksichtigen. Die Punktevergabe wird dabei laufend bereits auf der Wettbewerbsstrecke den Vereinen und Zuschauern bekannt gegeben. Die Rangverkündung erfolgt für beide Wettbewerbe während eines feierlichen Schlussaktes. Neben den Wettbewerben wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Neben der Durchführung eines Workshops zum Thema „bewegende Marschmusik“ wird vor allem der Auftritt der showband.CH für Furore sorgen. Die showband.CH besteht aus rund 50 Tänzer/-innen und Musiker/innen zwischen 18 und 30 Jahren und verbindet die Elemente Tanz, Musik und Rhythmus. Im Jahr 2011 trat die erfolgreiche Formation unter anderem am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen, an der Tattoo Parade in Basel sowie dem Tattoo on Stage in Luzern auf. Im Jahr 2012 wird die showband.CH neben dem Auftritt in Möhlin an diversen europäischen Wettbewerben teilnehmen.

Im Rahmen des Jugendmusiktags bietet Möhlin nicht nur am Sonntag, sondern bereits am Samstag dem 23. Juni 2012 ein buntes Unterhaltungsprogramm unter dem Motto „Möhlin musiziert“. Dabei wird der Samstagnachmittag in Zusammenarbeit mit den lokalen Musikschulen ganz der musizierenden Jugend aus der Region gewidmet sein. Am Samstagabend werden diverse Blasmusikformationen aus dem Fricktal und dem Baselbiet für beste Unterhaltung sorgen. Weitere Details dazu werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Da der Jugendmusiktag Möhlin auch die musikalische Jugendförderung sehr am Herzen liegt, soll der Jugendmusiktag gleichzeitig Initialzündung für das Projekt „Klassenmusizieren“ sein, welches die Jugendmusik in den Schulen von Möhlin einführen möchte. Klassenmusizieren hat das Ziel, Kindern im Primarschulalter den Zugang zur Musik zu ermöglichen und ihre Neugier und Lust auf Musik zu wecken. Es fördert die soziale Kompetenz, Aufmerksamkeit und Wahrnehmung sowie die individuelle Entfaltung und Rücksichtnahme innerhalb der Gruppe.

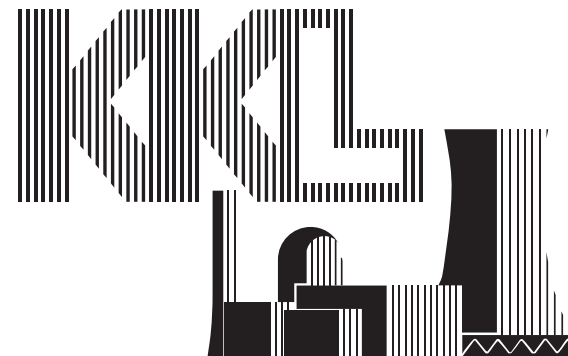
Viele weitere Informationen zum Jugendmusiktag in Möhlin erhalten Interessierte auf der Veranstaltungshomepage <http://www.jugendmusiktag2012.ch>.



Legende Bild: (Namen von links nach rechts) Thomas Rohrer, OK-Mitglied Ressort Sponsoring; Max Droll, OK-Präsident; Monika Lützelschwab, Vertreterin Hauptsponsor Aargauische Kantonalbank; Birgit Schaub OK-Co-Präsidentin und Präsidentin Jugendmusik Möhlin

Woher kommt Ihr Strom?

**Besuchen Sie unser
Informationszentrum.**



Kernkraftwerk Leibstadt
www.kkl.ch



Jugendmusik Aargau

Auf den folgenden Seiten finden Sie

Berichte
Hinweise
Informationen
Konzerte
Mitteilungen
Veranstaltungen

und vieles mehr rund um die
 Jugendmusik Aargau

www.jugendmusikaargau.ch

Termine Jugendmusik Aargau

Januar 2012

22.	17.00	Jugendspiel Rohrdorferberg	Kirchenkonzert Gut Hirt Kirche Niederrohrdorf
-----	-------	-------------------------------	---

Juni 2012

24.	Jugendmusiktag	Möhl
-----	----------------	------



*Das Richtige
für jeden Verein.*

Überlassen Sie uns die Organisation Ihrer Vereinsreise: Massgeschneiderte Lösungen für grosse und kleine Reise-Arrangements. Moderne Carflotte ganz in Ihrer Nähe. Minibusse, VIP-Cars, Komfortcars, Doppelstöcker. Reibungsloser Service, attraktive Preise.

Rufen Sie uns an.

Informationen und Reservationen bei:
www.eurobus.ch



Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	044 444 14 44

Reisen mit Genuss.



Rudolf Studer
Präsident
Laurenzenvorstadt 19
5001 Aarau

062 836 40 50
studer@slp.ch

Aarau, 6. September 2011

Präsidenten- und Dirigentenkonferenz Jugendmusik Aargau vom 5. September 2011

Restaurant Aarhof Wildegg, 19.30 Uhr

Protokoll

1. Begrüssung

Entschuldigt: Franz Steger, Präsident AMV
Sandra Huber, AMV
Franz Dörig, AMV
Urban Bauknecht, AMV
Walter Marbot, AMV
Adolf Herzog, AMV
JM Brugg
JM Muri
JM Othmarsingen

Unentschuldigt: KM Aarau
JS Buchs
JM Fislisbach
JM Spreitenbach

Anwesend: 16 Sektionen
34 Stimmberechtigte (absolutes Mehr = 18)

Gäste: Benno Hüsler, Präsident Aarg. Musikveteranen
Kurt Wagner, Aarg. Musikveteranen
Hansueli Ernst, Aarg. Musikveteranen
Kurt Obrist, Vorstand AMV und Präsident JSRL
Marianne Köferli AMV
Roman Schmid, AMV und Dirigent JMOF

2. Protokoll

Das Protokoll der PK/DK vom 6. September 2010 in Wildegg (abgedruckt im Aargauer Musikant Nr. 132) wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht über die Tätigkeit der Kommission Jugendmusik Aargau

Der Jahresbericht wird vor der Versammlung in gedruckter Form abgegeben. Aus der Versammlung gibt es keine Bemerkungen.

Personelles

Bereits seit längerem gibt es zwei Vakanzen in der Kommission JMA. Nach der Demission von Ruedi Studer als Präsident der Kommission und Vorstandsmitglied muss auch diese Position neu besetzt werden.

Nachdem bis zur PK 2010 die Vakanzen nicht besetzt werden konnten, erteilte die PK 2010 der Kommission die Kompetenz, dem AMV ohne Vorschlag der PK neue Mitglieder vorschlagen zu können. Mit Freude konnten drei neue Mitglieder für die Kommission gefunden werden und wurden vom Vorstand AMV einstimmig gewählt.

Sibylle Bégue, Meisterschwanden

David Eiermann, Birr

Martin Hächler, Zeihen

Die Präsidiumsnachfolge wird vorübergehend wie folgt geregelt:

Marianne Köferli, Vorstand AMV, übernimmt a.i. das Kommissionspräsidium. Ziel ist es, ein bestehendes Mitglied der Kommission als Präsident/Präsidentin per DV 2012 aufzubauen oder ein neu zu wählendes Mitglied des Vorstandes AMV.

Leider musste sehr kurzfristig auch der Austritt von Marianne Rechtsteiner per DV 2011 zur Kenntnis genommen werden.

Bewertung Konzertvorträge an Jugendmusiktagen

Diese Aufgabe, die letztes Jahr beschlossen wurde, hat der Kommission einiges Kopfzerbrechen bereitet. Zusammen mit der MUKO wurden Regelungen erarbeitet, die den Vorstellungen der Jugendlichen und auch der PK 2010 gerecht werden sollen.

Im Rahmen der Vernehmlassung ging ein Antrag ein, wonach die Freiwilligkeit der Bewertung nur für Corps mit weniger als 20 Teilnehmern gelten soll. Der AMV hat diese Regelung abgelehnt und die Freiwilligkeit der Aufnahme in die Rangliste für alle Vereine festgesetzt. Sollte sich zeigen, dass kaum Vereine sich der Bewertung unterziehen, muss diese Regelung neu diskutiert werden.

Ebenfalls hat der AMV die Paradeverordnung geändert und dem Festreglement AMV 2013 angepasst.

Jugendmusiktag

Erfreulicherweise konnte dieses Jahr der Jugendmusiktag wieder einmal an ein Jugendspiel vergeben werden und zwar an das Jugendspiel Surbtal. Unter der Leitung des OK von Peter Fäs wurde ein toller Tag organisiert. Im Namen des AMV und der teilnehmenden Jugendspiele danken wir für das Engagenment. Im Jahr 2013 ist das Eidgenössische Jugendmusikfest in Zug, dann findet kein Jugendmusiktag im Aargau statt.

Der Jugendmusiktag im Jahr 2012 findet am 24. Juni in Möhlin statt. Der Jugendmusiktag 2012 wird durch die JM Möhlin organisiert.

SJMV/SUISA

Es wird erneut darauf aufmerksam gemacht, dass das Erfassungstool auf jugendmusik.ch für die Rechnungsstellung der Mitgliederbeiträge massgebend ist. Die Sektionen werden deshalb gebeten, ihre Mutationen dort zu pflegen. Eine nachträgliche Meldung von Mutationen der Mitglieder ist nicht mehr möglich.

Die SUISA-Listen sind seit 2009 obligatorisch online zu erfassen. Die Vereine werden darauf aufmerksam gemacht, dass eine Gebühr erhoben wird, wenn die digitale Erfassung unterbleibt.

Ausblick

Zunächst gilt es, die neue besetzte Kommission in die Aufgaben einzuarbeiten und neue Ideen zu sammeln und auch umzusetzen. Die Kommission wird bis Ende Jahr die neuen Ziele und Aufgaben definieren.

Weiter wird sich JMA für die Initiative Jugend und Musik einsetzen, welche voraussichtlich im Juni 2012 zur Abstimmung gelangen wird.

Aus der Versammlung gibt es keine Bemerkungen zum Jahresbericht.

4. Statistik

Das Drummerteam Murgenthal hat infolge Auflösung seinen Austritt gegeben, das JS Othmarsingen ist zwar nicht aufgelöst, vorübergehend aber inaktiv.

Stand per 31.12.2006	707 Mitglieder 23 Vereine
Stand per 31.12.2007	714 Mitglieder 23 Vereine
Stand per 31.12.2008	698 Mitglieder 23 Vereine
Stand per 31.08.2009	672 Mitglieder 24 Vereine
Stand per 31.08.2010	677 Mitglieder 24 Vereine

Stand per 31.08.2011 677 Mitglieder
24 Vereine

Stand per 31.08.2012 604 Mitglieder
23 Vereine

5. Nachfolgeregelung JMA

Siehe Jahresbericht.

Der Präsident informiert, dass Marianne Rechsteiner per DV AMV 2011 den Austritt aus der Kommission JMA erklärt hat. Bezüglich Austritts Marianne Rechsteiner wird die Kommission entscheiden, ob ein Ersatz notwendig ist oder nicht.

6. Anträge der Kommission und der Jugendspiele

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Informationen der Kommission

Der Jugendmusiktag am 24. Juni 2012 findet in Möhlin statt. 2013 ist Eidg. Jugendmusikfest, für 2014 erwarten wir gerne Bewerbungen.

Das nächste Ausbildungslager JMA findet statt vom 1. bis 7. Oktober 2011 wiederum auf dem Herzberg. Das Abschlusskonzert ist am 7. Oktober 2011, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Buchs. Falls noch jemanden einen E-Bassisten für das Konzert entsenden könnte, wären wir froh.

Die Vereine werden nach wie vor gebeten, ihre Mitgliederzahlen und Personaldaten auf dem Tool des SJMV zu bewirtschaften. Dieses bildet Grundlage für die Rechnungsstellung. Die SUIISA-Listen können nur noch per Internet erfasst werden. Säumige haben eine Bearbeitungsgebühr zu bezahlen.

Am 28. September 2011 findet die Präsidentenkonferenz AMV in Staufien hauptsächlich zum Thema Finanzen/Mitgliederbeiträge statt. Die Jugendspiele werden ebenfalls eingeladen und es gehört sich, sich abzumelden, wenn man dort nicht teilnimmt.

Der Präsident weist auf das Workshop-Angebot des SJMV hin, insbesondere auf die Workshops in Zusammenhang Rasen-/Hallenshow als neue Kategorie des SJMV.

Nächstes Jahr findet erstmals die Aargauer Marching Parade anstelle des Parade-finals statt. Datum: Freitag, 29. Juni 2011.

8. Diverses

Keine Bemerkungen.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil folgt ein interessantes Referat von Valentin Sacher, Präsident der Vereinigung Aargauer Musikschulen, zum Thema Jugendmusik/Musikschule.

Aarau, 6. September 2011

Protokoll

Rudolf Studer

Ausbildungslager Herzberg vom 1. bis 7. Oktober 2011

Lagerbericht

1. Oktober



Pünktlich um 10 Uhr trafen alle MusikantInnen sowie die Schlagzeuger im Haus für Bildung und Begegnung auf dem Herzberg ein. Mit einem fröhlichen „Guete Morge“ wurden alle in die jeweiligen Zimmer eingeteilt. Um punkt 11 Uhr wurden dann auch schon alle verschlafenen Gesichter im

Herzbergsaal zusammengetrommelt um Ruedis wichtigen Informationen zu hochen. Anschliessend durften alle LagerteilnehmerInnen bereits das erste Highlight an diesem Tag geniessen:

MENU

Biologisch angebauter, von Hand erlesener und zugebereiteter grüner Blattsalat an einem mit Schnittlauch (ausser bei David) angereicherten, französischen Dressing.

Dazu verkleinertes Karottenbouquet
mit violett schimmerndem Randensalat an garnierten Äpfeln.

Al dente gekochte hausgemachte Nudeln an herzhafter Thymiansauce
in geschnetzelterm Lammvorrücken eingebettet.

Dazu saftig grüner Broccoli aus Grossmutter's Garten.

Eisgekühltes mit Milch verfeinertes Bananenpüree im Glas.

Dazu Kaffee aus unserem Max-Havelaar Premium-Jahrgang.

Um 13.30 Uhr wurde nach einer halbstündigen Siesta das erste Mal im Register geprobt. Heaven, Stevie Wonder und Gilbert O'Sullivan wurden der Reihe nach zur Perfektion

getrieben, um dann in der Gesamtproben einen ersten guten Eindruck beim Dirigenten zu hinterlassen.

Um 18 Uhr assen dann alle das Abendessen:

Salat

Mais-Pizza

Den Rest des Abends liessen alle individuell ausklingen bis dann um 22 Uhr die U-16-Fraktion ins Budibadi gehen musste. Die „Alten“ folgten Ihnen schliesslich um 23 Uhr.

Mario, Tony

2. Oktober



Wie auf dem Tagesplan angekündigt, startete die Registerprobe um 8 Uhr. Zuvor ist natürlich schon viel passiert im Lagerhaus. Alle sind aufgestanden und haben ein feines Frühstück mit Zopf genossen. Die erste Nacht haben wir hinter uns. Nach 1.5 Stunden Arbeit im Register ging es mit

Gesamtprobe weiter. Dazwischen sind natürlich Pausen notwendig, um die Konzentration hoch zu halten. Zur Zeitvertreibung gab es unterschiedliche Möglichkeiten. Sehr beliebt war natürlich der Ping-Pong-Tisch. Um 12 Uhr konnten wir das feine Mittagessen einnehmen. Als Vorspeise gab es Salat und zum Hauptgang Spätzli mit Karotten und Kalbsbraten. Nach einer kürzeren Verdauungspause gingen wir mit viel Elan wieder an die Arbeit. Nach geschlagenen zwei Stunden ging es dann ohne Pause zum 2. Mal an diesem Tag mit der Gesamtprobe weiter inklusive BMW & VW-Werbung. Endlich waren die anstrengenden lauten Proben zu Ende. Wir konnten das Abendessen kaum erwarten, denn es gab Älplermaccaroni. Diese haben uns alle wieder gestärkt und so waren wir anschliessend top fit. Anschliessend wurden die T-Shirts mit dem Lagersujet in vier Gruppen gemalt. Das Sujet wurde von Florian Rippmann entworfen: Gratulation. Und so ist der Sonntag im Herzberg zu Ende.

Erwin, Michi

3. Oktober



Wie üblich klopft es um 7 Uhr an der Tür: "Es esch sebn, ufstah!" Hier im Lager gelten strenge Regeln, sodass nicht bis um 10 vor Acht geschlafen, ein Stück Brot heruntergeschlungen und schnell noch um 8 Uhr in die Registerprobe gegessen wird. In der Stunde zwischen sieben und acht Uhr

ist das Z'Morge geöffnet und ein Musikant nach dem anderen trudelt ein und stärkt sich kräftig, schliesslich muss er noch volle 4 Stunden Registerprobe überleben. Reden wir mal nicht so streng, alle Lagerteilnehmer widmen sich voller Energie der Musik und gehen alles bis ins Detail durch, von Staccato über Legato bis hin zu Swing und Soft Rock. Nach den vier langen Stunden gibt es zu Mittag, Curryreis mit Poulet und zum Dessert Schokoladenmousse. Ruedi Studer berichtet über den Ablauf des Nachmittags, von halb zwei bis viertel nach drei findet die Gesamtprobe statt, danach geht es ab ins Rolling Rock nach Aarau wo sich die Bläser mit Hilfe von Inlineskaten, Hockeyspielen und Klettern erholen. Nach zwei Stunden Spiel und Spass freuen sich alle auf die Rückkehr resp. auf das Essen. Es wird gebrätelt und gibt jede Menge Salate. Nach dem Essen sitzen einige noch draussen und geniessen die kühle Oktoberluft, andere wurden verknurrt den Lagerbericht des heutigen Tages zu schreiben. Aber für uns natürlich eine riesen grosse Ehre, sofort machten wir uns an die Arbeit. Um 22 Uhr sind alle jüngeren Musiker schon in ihren Zimmern, ab 23 Uhr gilt die Nachtruhe auch für die Ü16-Truppe.

Salome, Fabienne

4. Oktober

Pünktlich zwischen 7 und 8 Uhr erschienen alle Lagerteilnehmer beim obligatorischen Morgenessen. Und nachdem am Montag Ruedi uns ermahnte pünktlich um 8 Uhr in den Registerproben zu erscheinen, klappte dies heute auch gut! Um 10 Uhr verliessen 13 Instrumentalisten die Probe und gingen ins Schnupperdirigieren zu Peter Danzeisen. Den zweistündigen Kurs verliessen wir mit super neuen Eindrücken und viele überlegen sich, den Unterstufenkurs zu besuchen. Dirigieren ist eine wirklich harte Droge.



Am Nachmittag, nach einem kurzen Einspielen, traf Dani Felber ein. Dieser brachte uns den Swing und die Unterhaltungsmusik näher. Dazu bearbeitete er mit uns 4 verschiedene Übungen, welche alle identisch langweilig waren. Den Bläsern wurde das korrekte Einatmen und Ausblasen gelehrt (die Schlagzeuger fühlten sich vernachlässigt). In der letzten halben Stunde bearbeiteten wir noch den Swing in Gilbert O'Sullivan.

Das Abendessen (Mah-Meh) war ausgezeichnet. Am Abend kamen die Sponsoren und VIP-Gäste in unsere Probe hineinschnuppern. Sie waren von unseren musikalischen Leistungen begeistert. Danach führten sie bei einem Aperó mit uns noch einige spannende Gespräche.

Sandra, Tamira, Rebecca, Koni, Julia, Michi, Pius

5. Oktober



Der Mittwoch Morgen begann wie jeder andere mit einem köstlichen Frühstück. Nachdem alle gegessen hatten, versammelte sich die fröhliche Gesellschaft im Probesaal, um mit dem Registerleiter und den Kameraden weiter an den Stücken zu arbeiten. Nach einer ausgiebigen Pause ging es in der Gesamtprobe weiter bis zu

einem leckeren Mittagessen. Das Rindsvoressen und die Polenta dufteten so herrlich, dass nach kurzer Zeit schon alles verdrückt war.

Um halb 2 kam ein Vertreter der Militärmusik und brachte den Spielerinnen und Spielern

das Konzept der Showband Schweiz näher. Anschliessend wurde von einem Workshop des Militärspiels erzählt, der jedes Jahr in Lupfig stattfindet. Nach diesem spannenden Bericht und einem kleinen Break wurde fleissig weitergeübt bis Urban schliesslich einen guten Abend wünschte und die Musikanten entliess.

Auch das Abendessen liess nichts zu wünschen übrig. Neben einer vorzüglichen hausgemachten Gemüsesuppe kamen saftige Wienerli und frische Brötchen auf den Teller. Voller Eifer machte sich alle über das Nachtessen her.

Als dann nach dem Abendprogramm, ein lustig organisierter Spieleabend, alle auf ihr Zimmer verschwanden, fielen auch den Muntersten bald die Augen zu. Und wenn sie nicht geweckt wurden, schliefen sie noch heute.

Isabel

6. Oktober



Wie jeden Morgen setzten wir uns an den Tisch und assen genüsslich das Frühstück. Anschliessend hatten wir eineinhalb Stunden Registerproben, die sehr anspruchsvoll waren. Die folgende Gesamtprobe verlief ohne grössere Schwierigkeiten, ich glaube, Urban hatte Freude an uns.

Nun ist auch der Morgen schon vergangen und es gab leckeres

Mittagessen. Nach dem Mittagessen, um 13.30 Uhr fing die Blockprobe an. Die Blech- und Holzregister übten getrennt. Das brachte beide Gruppen weiter.

In der darauffolgenden Gesamtprobe hatte man deutliche Verbesserungen bemerkt. Nachher genossen wir unser letztes Nachtessen im Herzberg sehr. Es gab Blattsalat und Fleischlasagne. Nach dem Nachtessen spielten wir das gesamte Programm 1 zu 1 durch. Am Abend gab es vereinzelte Grüppchen, die zusammen etwas unternahmen. Um 22 Uhr war bei U16 Nachtruhe und alle gingen ins Bett.

Cindy, Michi

7. Oktober



Der letzte Morgen begann mit einer speziellen Tagwache. Sabrina, David und Selina begrüsst uns mit einem lautstarken „Guete Morge“ begleitet von heissen Rhythmusinstrumenten. Selbst nach der Abgabe der Zimmer wurde noch einmal eifrig geprobt.

Die Verschiebung nach Buchs

erfolgte nach dem Mittagessen, damit für Einrichten, Soundcheck und Hauptprobe genügend Zeit blieb. Das Konzert am Abend war einfach grossartig. Einigen fiel der Abschied sehr schwer, aber ich glaube alle waren froh, wieder in Ruhe in ihrem eigenen Bett schlafen zu dürfen.

Jugendmusik Aargau dankt allen, die zum Gelingen des Lagers beigetragen haben. Vorab sind dies die rund 50 Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer, welche während dieser Woche ihr Hobby intensiv pflegen durften und einen tadellosen Einsatz, Anstand und Respekt gezeigt haben. Auf diese Jugendlichen dürfen wir stolz sein!

Was wäre ein Orchester ohne musikalische Leiter. Wir danken:

Urban Bauknecht, musikalische Gesamtleitung

Caroline Iser, Registerleiterin Flöten

Heidy Huwiler, Registerleiterin Klarinetten

Etele Dosa, Registerleiter Saxophone

Markus Graf, Registerleiter kleines Blech

Markus Steimen, Registerleiter kleines Blech

Ursula Rechsteiner, Registerleiterin kleines Blech

Sandro Oldani, Registerleiter grosses Blech

Stefan Aegerter, Registerleiter Springer

Stephan Büchi, Registerleiter Percussion

Speziell bedanken möchte ich mich bei Cornelia Steinacher, welche mich bei der Lagerleitung unermüdlich unterstützt hat und die Jungs und Girls immer wieder gesund gepflegt hat.

Ein spezieller Dank geht an unsere Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Ohne deren Beiträge wäre die Durchführung des Lagers nicht möglich. Auch dem Herzbergteam danken wir für die unkomplizierte und freundliche Beherbergung.

Ruedi Studer

Unsere Lagersponsoren:



SWISSLOS
Kanton Aargau









Typisch GREUTOL.
Alles aus einer Hand

Langjährige Berufserfahrung und ein breites Fachwissen machen unsere technischen Berater zu kompetenten Partnern. Wir lösen schwierige Herausforderungen individuell und innovativ am Objekt und unterstützen Sie bei der Wahl der GREUTOL-Produkte, damit diese optimal auf die Bausubstanz abgestimmt sind.

Wir sind ein starker Partner – kommen Sie mit uns ins Gespräch.
Ernst Birri 079 402 06 41 und Stefan Ebi 078 618 06 71

GREUTOL AG
Aussendämmsysteme
Mörtel, Putz und Baufarben
CH-5079 Zeihen

Telefon 062 876 32 17
Fax 062 876 18 86
E-Mail info@greutol.ch
Web www.greutol.ch



**Aargauische
Musikveteranen**



NEU www.aargauische-musikveteranen.ch

Vorstand :

Präsident Hüsler Benno	Galten 17	info.veteranen@aarg-musikverband.ch 5272 Gansingen	062 875 22 70
Vizepräsident Muhmenthaler Heinz	Oberdorfstr. 12	5722 Gränichen	062 842 36 49
Aktuarin Hartmann Anita	Mühlemattweg 7	aktuar.veteranen@aarg-musikverband.ch 5213 Villnachern	056 441 32 30
Kassier Wagner Kurt	Breitenstr. 10	5107 Schinzn. Dorf	056 443 27 20
Protokoll Dössegger Heinrich	Rütiweg 17	5706 Boniswil	062 777 32 44
PR Marketing Streiter Willy	Riburgerstr. 37	infrastruktur.veteranen@aarg-musikverband.ch 4313 Möhlin	061 855 96 96
Materialverwalter Hauri Walter	Zelgliweg 18	5703 Seon	062 775 22 47
Beisitzer Ernst Hansueli	Suhrgasse 13	5036 Oberentfelden	062 723 31 12
AMV Veteranenchef Herzog Adolf	Ringmatt 360	5063 Wölflinswil	062 877 13 74
Fähnrich Gloor Paul	Konsumstr. 6 A	5603 Staufen	P 062 891 32 21 N 079 657 53 59

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsident			Seit
Strebel Hans	Sagistrasse 3	3268 Lobsigen	2007
Ehrenmitglieder			
Bächli - Widmer Agnes	Erbsackerweg 18	5303 Würenlingen	1996
Bächli - Widmer Kurt	Erbsackerweg 18	5303 Würenlingen	1996
Lämmli Werner	Sonnenrain 237	5054 Kilchlerau	1993
Schmid Rudolf	Heilbenweg 6	5073 Gipf-Oberfrick	1995
Strebel Hans	Sagistrasse 3	3268 Lobsigen	2003
Suter - Köferli Stefan	Zürichstrasse 58	5426 Lengnau	1995
Urech Ernst	Seetalstrasse 141	5705 Hallwil	1995
Vögeli Kurt	Heuweg 2	5314 Kleindöttingen	1993
Wagner Kurt	Breitenstrasse 10	5107 Schinzn. Dorf	2005
Muhmenthaler Heinz	Oberdorfstrasse 12	5722 Gränichen	2005
Gloor Paul	Konsumstrasse 6A	5603 Staufien	2005
Lehner Jörg	Eizopfstrasse 4	5722 Gränichen	2006
Fischer Willy	Hardstrasse 88	5432 Neuendorf	2007
Streiter Willy	Riburgerstrasse 37	4313 Möhlin	2009

Todesfälle sind rasch möglichst dem Präsidenten oder der Aktuarin zu melden.

Daten und Termine

Sonntag, 21. Oktober 2012	50. Jubiläums-Veteranentagung in Würenlingen Organisator: MG Würenlingen
	51. Veteranen-Tagung in Laufenburg Organisator: Stadtmusik Laufenburg Datum gemäss Beschluss Tagung Möhlin

Veteranentagung 2014 und folgende Jahre

Welcher Verein möchte eine Tagung 2014 und weitere Jahre durchführen? Voraussetzung ist ein Lokal mit mindestens 450 Sitzplätzen (evt. 800 Sitzplätze bei einer Tagung mit Partnerinnen / Partnern) und die Verpflegungsmöglichkeit. Der Anlass findet im üblichen Rahmen am 3. Wochenende im Oktober nach Absprache mit dem Vorstand (halbtags) statt. Als Organisator steht Ihnen eine zusätzliche Einnahmequelle offen.

Jeder Verein mit der notwendigen Infrastruktur kann sich für das Jahr 2014 und folgende bewerben.

Bewerbungen zur Übernahme der Tagung 2014 und weitere sind schriftlich an unseren Präsidenten, Benno Hüsler, Galten 17, 5272 Gansingen, einzureichen.

Für allfällige Fragen steht er Ihnen unter der Telefonnummer 062 8752270 zur Verfügung.

wederundgut

uni-form und doch einzigartig

Uniformierungen von wederundgut:

ästhetisch, funktionell und massgeschneidert umgesetzt

wederundgut ag
steinstrasse 35
8003 zürich
tel 043 499 59 59
info@wederundgut.ch
www.wederundgut.ch

Konzert- und Veranstaltungshinweise

Datum	Zeit	Verein	Anlass	Lokalität / Ort

Einsenden an:

Elisabeth Friedli
 Karrenwaldstr. 8
 5524 Niederwil
 elisabeth.friedli@aarg-musikverband.ch

Kontaktperson:

Telefon:

